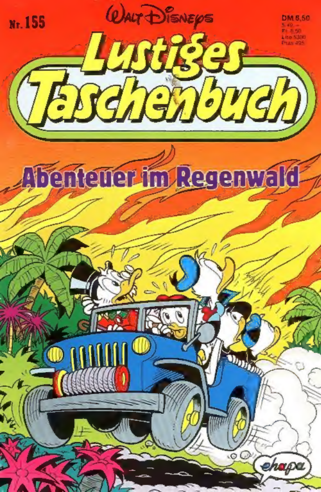


Nr. 155
Walt Disney's
DM 6,50
Lustiges Taschenbuch
Abenteuer im Regenwald
ehapa

## hohes C
Freizeittips

# Gute-Laune-Spiele

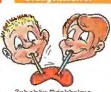
**hohes C bringt spannende Spiele, die irren Spaß machen!**

### hohes C-Turm

Zubehör: Päckchen hohes C, jede Menge Streichhölzer

Abwechselnd darf jeder ein Streichholz so auf das hohes C-Päckchen legen, daß vier Hölzchen immer eine Schicht bilden. Ihr werdet staunen, wie viele Stockwerke sich bauen lassen, bis jemand den Turm zum Einsturz bringt.
Gewonnen hat der vorherige Spieler.

### Orangenstaffel



Zubehör: Trinkhalme, Seidenpapier

Aus allen Mitspielern werden zunächst zwei Mannschaften gebildet. Auf das Seidenpapier werden zwei Orangen gemalt und diese ausgeschnitten.
Auf „Los" saugt der erste Spieler jeder Mannschaft die Seidenpapierorange mit seinem Trinkhalm an und gibt sie, ohne Berührung mit der Hand, an den nächsten weiter. Welche Mannschaft gewinnt den Orangentransport?

**Noch mehr Spiele gibt's auf der vorletzten Seite!**

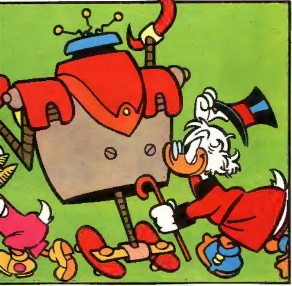
Walt Disney

# Abenteuer im Regenwald

EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, Ifangstraße 12 a, CH-8603 Schwerzenbach.
Herausgeber: Adolf Kabatek; verantwortliche Chefredakteurin: Dorit Kinkel; Redaktion: Harald Seelbach, Klaus Strzyz; Übersetzung: Gudrun Penndorf M.A. Druck: Officine Grafiche, Arnoldo Mondadori, Verona, 1991.

Walt Disneys
# Lustiges Taschenbuch
Nr. 155



# INHALT

## *Hallo, Freunde!*

Wißt ihr eigentlich, wie wichtig der Regenwald für die gesamte Menschheit ist und wie verantwortungslos damit umgegangen wird? Wir vom Fähnlein Fieselschweif hatten zwar schon einiges darüber gehört, aber wir konnten im „Abenteuer im Regenwald" doch noch einiges dazulernen. Außerdem war's natürlich ganz schön spannend! Aber seht selbst!
Wir wünschen euch jedenfalls wie immer viel Spaß mit folgenden Geschichten:

Seiten:

– Abenteuer im Regenwald 5

– Aufruhr im Weltraum 42

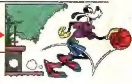
– Ein tolles Spiel 93

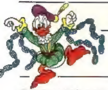
– Das Geheimnis des Silbertals 137

– Ein sinnvoller Sinneswandel 173

– Der unsichtbare Freund 212

– Das Gespenst von Canterville 237



Tschüs und bis bald!

Eure *Tick, Trick und Track*

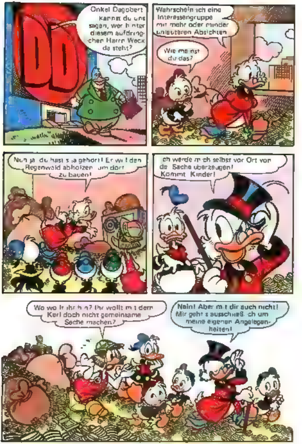
ABENTEUER IM REGENWALD
Walt Disney
Als Mitglieder des Fähnleins Fieselschweif gehen Tick, Trick und Track der tüchtigen Danny bei ihren Aktionen für den WWF eifrig zur Hand...
Ihr seid wirklich sicher, daß euer Onkel uns diesen ganzen Satz Sondermarken freiwillig abkauft?
Klar, Danny! Den kriegen wir schon rum!
Sie sollen ja den tropischen Regenwald retten!
Das geht uns alle an!
RETTET DEN REGENWALD
Richtig! Hier geht's ums nackte Überleben!
WWF

Frechheit siegt!
Aber man sagt doch, daß euer Onkel noch nie im Leben einen Kreuzer freiwillig rausgerückt hat!
Ist mir bestens bekannt! Trotzdem, Danny: Probieren geht über studieren!
Hallo, Fräulein Emsig! Wie ist denn seine Stimmung heute?
Sagen wir, etwas angespannt!
Sie sind kein Geschäftsmann!
Ich kein Geschäftsmann? Sie belieben zu scherzen, Herr Wack!
PRIVAT-KONTOR
Hört ihr?
Das Geld liegt auf der Straße... im Wald... am Fluß! Wir errichten am Amazonas die gigantischste Industrieanlage aller Zeiten...
Tun Sie das! Aber ohne meine Unterstützung!
DD

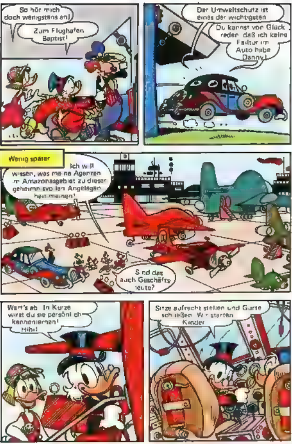
Das ist das Geschäft des Jahrhunderts! Steigen Sie ein!
Aaaah! Das ist ja grauenvoll!
PRIVAT-KONTOR
Das kann ich nicht zulassen!
Warte, Danny, nicht...
Was fällt Ihnen ein, Sie... Sie wollen den letzten großen Regenwald der Erde zerstören?
Von wegen letzter Wald! Am Amazonas gibt's Wälder über Wälder und
Heee! Wer ist das?
Der Regenwald ist bedroht, und Sie...
Der Fortschritt ist nun mal nicht aufzuhalten!
Welcher Fortschritt? Ich werde nicht zulassen, daß...
Schluß jetzt!

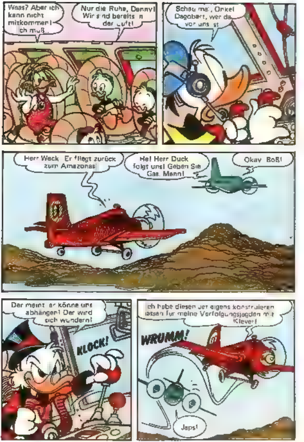
Und ich werde nicht zulassen, daß man mich länger von meiner Arbeit abhält! **Raus hier!**
Aber...
Huch!
Warum hast du das gemacht? Unser Großonkel mag es nicht, wenn man sich in seine Angelegenheiten mischt!
Ja, das hab' ich gemerkt! Seufz!
Ich geh' mich bei ihm entschuldigen... **Hee!**
Gestatten...
PATSCH!
Also, Herr Duck... was ist jetzt mit meinem Vorschlag?
Wie? Sind Sie immer noch hier?
Sie müssen einschlagen! In Anbetracht meiner überragenden Intelligenz...
Sie sind so intelligent, daß Sie nicht einmal merken, wann es Zeit ist zu gehen! Pah!

Schlagen Sie sich das Unternehmen aus dem Sinn!
Aber die Zukunft ... blabla ... eine so chance Investition
20 Hektar täglich ... blabla ... bei einer Rendite ... bla
Ach, Sie müssen schon gehen? Schade. Na dann auf Nimmerwiedersehen!
BIIP!
Huch!
ZISCH!
KLAPP!
Bravo! Gut gemacht! Haha
Ja, das hast du toll gemacht!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
Danke, danke
Moment mal! Wer sind Sie, daß Sie mich so einfach duzen, Fräulein
Danny Duck!
Ach, Danny! Deshalb engagierst du dich so für den Regenwald, verstehe!

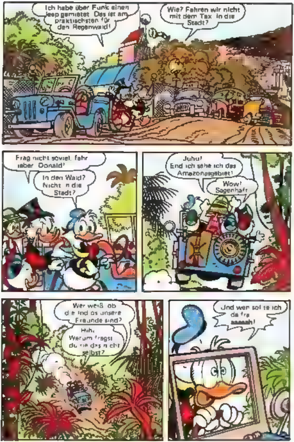


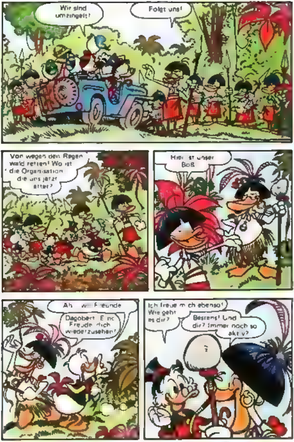
Onkel Dagobert kannst du uns sagen, wer hinter diesem aufdringlichen Herrn Weck da steht?
Wahrscheinlich eine Interessengruppe mit mehr oder minder unlauteren Absichten
Wie meinst du das?
Nun ja, du hast's ja gehört! Er will den Regenwald abholzen, um dort zu bauen!
Ich werde mich selbst vor Ort von der Sache überzeugen! Kommt, Kinder!
Wo wollt ihr hin? Ihr wollt mit dem Kerl doch nicht gemeinsame Sache machen?
Nein! Aber mit dir auch nicht! Mir geht's ausschließlich um meine eigenen Angelegenheiten!


So hör mich doch wenigstens an!
Zum Flughafen Baptist!
Der Umweltschutz ist eines der wichtigsten
Du kannst von Glück reden, daß ich keine Falltür im Auto habe Danny!
Wenig später
Ich will wissen, was meine Agenten im Amazonasgebiet zu dieser geheimnisvollen Angelegenheit meinen!
Sind das auch Geschäftsleute?
Wart's ab. In Kürze wirst du sie persönlich kennenlernen! Hihi!
Sitze aufrecht stellen und Gurte schließen. Wir starten Kinder


Waas? Aber ich kann nicht mitkommen! Ich muß..
Nur die Ruhe, Danny! Wir sind bereits in der Luft!
Schau mal, Onkel Dagobert, wer da vor uns ist
Herr Wack Er fliegt zurück zum Amazonas!
He! Herr Duck folgt uns! Geben Sie Gas, Mann!
Okay Boß!
Der meint, er könne uns abhängen! Der wird sich wundern!
KLOCK!
Ich habe diesen Jet eigens konstruieren lassen für meine Verfolgungsjagden mit Klever!
WRUMM!
Japs!

Später
Wir sind da, Jungs. Das ist der Flughafen, der dem Amazonasgebiet am nächsten liegt!
Weck setzt ebenfalls hier zur Landung an!
Was haben Sie hier zu suchen, Herr Duck?
Meine Sache!
Schon! Aber hüten Sie sich, Ihre Nase in meine Angelegenheiten zu stecken!
Pah! Man wird sehen!
Vorsicht!
Ja, ja! Schon recht!
Habt ihr gemerkt, daß Herr Weck beim Sprechen gar nicht den Schnabel bewegt?
Kommt, Kinder! Ich muß mit meinem Beauftragten hier sprechen!

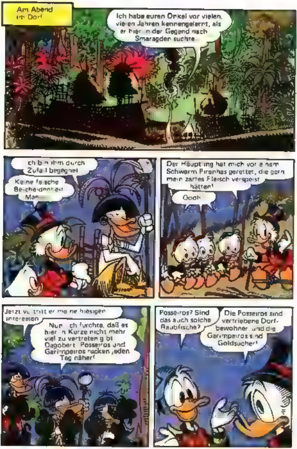

Ich habe über Funk einen Jeep gemietet. Das ist am praktischsten für den Regenwald!
Wie? Fahren wir nicht mit dem Taxi in die Stadt?
Frag nicht soviel, fahr lieber, Donald!
In den Wald? Nicht in die Stadt?
Juhu! Endlich sehe ich das Amazonasgebiet!
Wow! Sagenhaft!
Wer weiß, ob die Indios unsere Freunde sind?
Hihi, Warum fragst du sie das nicht selbst?
Und wen sollte ich da fra aaaaah!



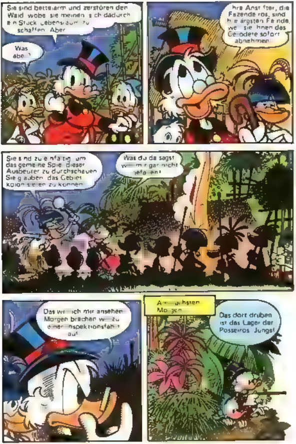
Wir sind umzingelt!
Folgt uns!
Von wegen den Regenwald retten! Wo ist die Organisation die uns jetzt rettet?
Hier ist unser Boß
Ah Freunde
Dagobert Eine Freude dich wiederzusehen!
Ich freue mich ebenso! Wie geht es dir?
Bestens! Und dir? Immer noch so aktiv?

Kinder, darf ich euch Manui, den Häuptling der Gansoducki und Präsidenten der Amazonas-Duck Company vorstellen?
Hallo
Deine Beauftragten sind also die Indios?
Toll!
Du bist ein echter Umweltschützer!
Nein, Jungs, ich bin ein echter Geschäftsmann! Dieser Wald birgt schier unermeßliche Schätze!
Bislang unbekannte Heilkräuter, eßbare Pflanzen
Dies ist das größte Forschungslabor der kommenden Jahre!
Doch um diese Ressourcen richtig nutzen zu können, bedarf es der Hilfe der richtigen Fachleute.
Die richtigen Fachleute sind wir!
Toll, Onkel Dagobert!

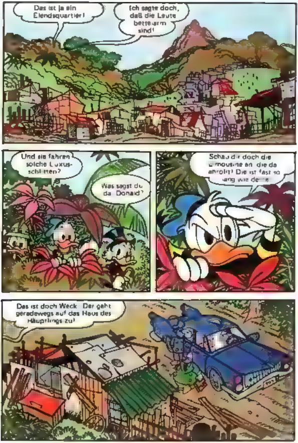
Reizend deine Neffen Dagobert!
He, ich bin auch noch da!
Danny Duck vom WWF! Angenehm!
Ja, der WWF ist
Ich bin voll unterrichtet Dagobert. Hältst du mich denn für einen Wilden?
Ich kenne ein paar von deinen Kollegen! Wir arbeiten eng zusammen mit den Wissenschaftlern vom WWF
Sie haben ihr Lager gleich hier in der Nähe! Dort drüben! Seht ihr es?
Oh, das ist ja unsere Fahne So was!

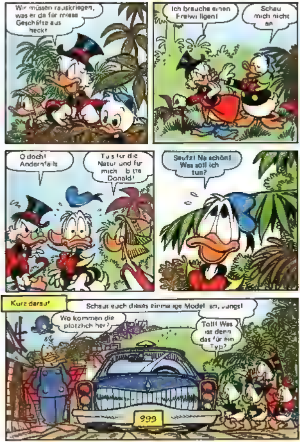


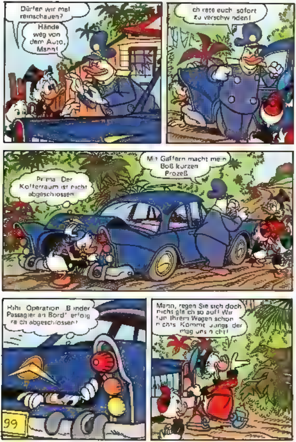
Am Abend im Dorf
Ich habe euren Onkel vor vielen, vielen Jahren kennengelernt, als er hier in der Gegend nach Smaragden suchte.
ch bin ihm durch Zufall begegnet
Keine falsche Bescheidenheit Man
Der Häuptling hat mich vor einem Schwarm Piranhas gerettet, die gern mein zartes Fleisch verspeist hätten!
Oooh
Jetzt vertritt er meine hiesigen Interessen
Nun ich fürchte, daß es hier in Kurze nicht mehr viel zu vertreten gibt Dagobert Posseiros und Garimpeiros rucken jeden Tag näher!
Posseiros? Sind das auch solche Raubfische?
Die Posseiros sind vertriebene Dorfbewohner und die Garimpeiros sind Goldsucher!

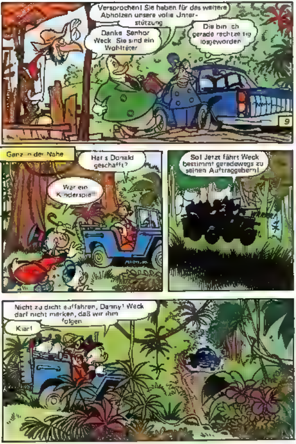


Sie sind bettelarm und zerstören den Wald wobe sie meinen sich dadurch ein Stuck Lebens zu schaffen Aber
Was abe
hre Anst fter, die Fazende ros, sind e ärgsten Fe nde, we sie hnen das Ge odete sofort abnehmen
Sie s nd zu e nfa tig um das geme ne Spie dieser Ausbeuter zu durchschauen Sie g auben das Gebiet kolon s e en zu konnen
Was du da sagst w m r gar nicht efo ent
Das w ich mir ansehen Morgen brechen w zu e ner nspekt onsfah t auf
A chsten Mo gen
Das dort druben ist das Lager der Posseiros Jungs!

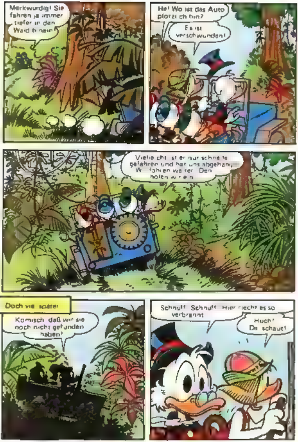

Das ist ja ein Elendsquartier!
Ich sagte doch, daß die Leute bettelarm sind!
Und sie fahren solche Luxusschlitten?
Was sagst du da, Donald?
Schau dir doch die Limousine an, die da anrollt! Die ist fast so lang wie deine
Das ist doch Weck. Der geht geradewegs auf das Haus des Häuptlings zu!


Wir müssen rauskriegen, was er da für miese Geschäfte ausheckt
Ich brauche einen Freiwilligen!
Schau mich nicht an
O doch! Andernfalls
Tu's für die Natur und für mich ... bitte Donald!
Seufz! Na schön! Was soll ich tun?
Kurz darauf
Schaut euch dieses einmalige Modell an, Jungs!
Wo kommen die plötzlich her?
Toll! Was ist denn das für ein Typ?
999


Dürfer wir mal reinschauen?
Hände weg von dem Auto, Mann!
ch rate euch sofort zu verschw nden!
Prima Der Kofferraum ist nicht abgeschlossen
Mit Gaffern macht mein Boß kurzen Prozeß
Hihi Operation B nder Passagier an Bord' erfolg re ch abgeschlossen!
Mann, regen Sie sich doch nicht gle ch so auf! Wir tun Ihrem Wagen schon n chts Kommt Jungs der mag uns n cht!
99



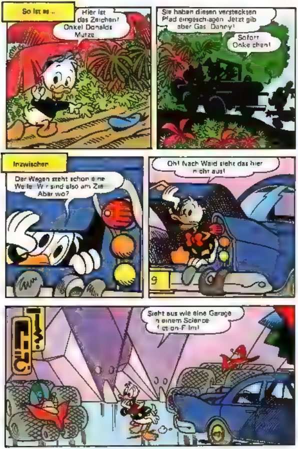
Versprochen! Sie haben für das weitere Abholzen unsere volle Unterstützung
Danke Senhor Weck Sie sind ein Wohltäter
Die bin ich gerade rechtzeitig losgeworden
9
Ganz in der Nähe
Hat's Donald geschafft?
War ein Kinderspiel
So! Jetzt fährt Weck bestimmt geradewegs zu seinen Auftraggebern!
Nicht zu dicht auffahren, Danny! Weck darf nicht merken, daß wir ihm folgen
Klar!



Merkwürdig! Sie fahren ja immer tiefer in den Wald hinein!
He! Wo ist das Auto plötzlich hin?
Es ist verschwunden!
Vielleicht ist er nur schneller gefahren und hat uns abgehängt. Wir fahren weiter. Den holen wir ein.
Doch viel später
Komisch, daß wir sie noch nicht gefunden haben!
Schnuff! Schnuff! Hier riecht es so verbrannt!
Huch! Da schaut!

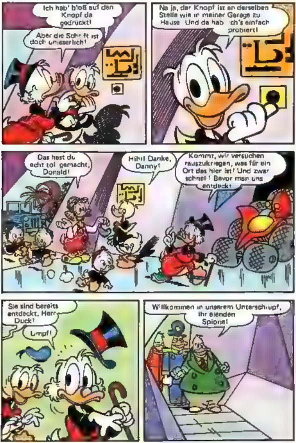
Der Regenwald steht in Flammen Furchtbar!
Schluck! Das Feuer versperrt uns den Weg!
Wie leicht hat Herr Weck uns entdeckt und versucht, uns loszuwerden
Nein! Das ist bestimmt kein Hinterhalt!
Das ist die Brandrodungsmethode der Posseros! Sie legen alles in Schutt und Asche
Schnell raus hier, sonst verbrennen wir bei lebendigem Leibe
Hm! Wie leicht
Festhalten Wir starten!
?!
WRUMM!

KRACKS!
Wir haben's geschafft!
Danke, Danny! Du hast uns gerettet!
Nicht der Rede wert, Leute! Wir lassen uns doch nicht von ein paar brennenden Zweigen den Weg abschneiden
Jetzt aber zurück! Wir müssen nach einem Zeichen von Donald suchen!
Meinst du, der hat gemerkt, daß sie uns abgehängt haben?
Ich hoffe es. Das war es ja gerade, weshalb er sich im Kofferraum verstecken sollte



So ist es ...
Hier ist das Zeichen! Onkel Donalds Mütze
Sie haben diesen versteckten Pfad eingeschlagen. Jetzt gib aber Gas, Danny!
Sofort, Onkelchen!
Inzwischen
Der Wagen steht schon eine Weile. Wir sind also am Ziel. Aber wo?
Oh! Nach Wald sieht das hier nicht aus!
Sieht aus wie eine Garage in einem Science-fiction-Film!

Inzwischen außerhalb der Garage...
Sieht so aus, als wären wir da.
Was ist das? Ein Raumfahrtzentrum?
Es gibt nur einen Weg, das herauszufinden! Kommt!
Wo geht's da rein? Die Wände sind spiegelglatt! Was machen wir nur?
Kreisch!
ZIPP!
Donald! Hast du uns aufgemacht?
Na klar!


Ich hab' bloß auf den Knopf da gedrückt!
Aber die Schrift ist doch unleserlich!
Na ja, der Knopf ist an derselben Stelle wie in meiner Garage zu Hause! Und da hab' ich's einfach probiert!
Das hast du echt toll gemacht, Donald!
Hihi! Danke, Danny!
Kommt, wir versuchen rauszukriegen, was für ein Ort das hier ist! Und zwar schnell! Bevor man uns entdeckt!
Sie sind bereits entdeckt, Herr Duck!
Umpf!
Willkommen in unserem Unterschlupf, ihr elenden Spione!

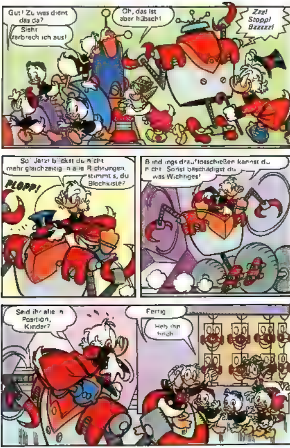
Mich schüchtern Sie nicht ein, Herr Weck! Was treiben Sie hier für ein Spiel?
Oh, das kann ich Ihnen gern erklären!
Es besteht ja keine Gefahr, daß Sie es noch jemandem erzählen können!
Ach ja?
Unser Ziel ist es, den Amazonaswald bis auf den letzten Stamm abzuholzen. So einfach ist das!
Was? Sie sind ja verrückt!
Das ist eine Katastrophe!
Ich verstehe ja eure Liebe zur Natur, Kinder, aber ich befürchte weitaus Schlimmeres!
Wie?

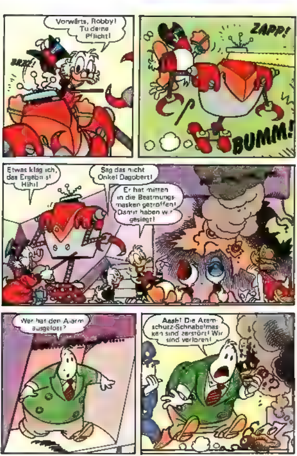
Verstehst du nicht? Etwas Schlimmeres gibt es nicht
Ach?
Der Regenwald ist Wasserspeicher und Erosionsschutz für Milliarden von Menschen
Ein lebendiges Museum der Erdgeschichte!
Mit ihm stirbt ein Teil unserer Erde, der weit älter ist als die Menschheit!
Es wäre das Ende für alle Lebewesen, die Sauerstoff einatmen! Unser Ende!
Ojel
Kein Geschäftsmann
kein Bankier
kein Erdenbewohner könnte das wollen!
Völlig richtig Kinder

Kein Erdenbewohner! Aber wir schon!
Außerirdische!
Dann ist mir alles klar!
Wenn euer Planet am Ende ist, können wir ihn übernehmen, ohne einen Finger zu rühren! Das ist unser Ziel!
Euer Sauerstoff ist schädlich für uns! Aber die neue Atmosphäre ist genau auf uns abgestimmt!
Jetzt müssen wir noch diese Atemschutz-Schnabelmasken tragen, um uns frei bewegen zu können! Sie müssen alle 24 Stunden neu aufgeladen werden!
Überaus interessant! Aber was hat das mit uns zu tun?

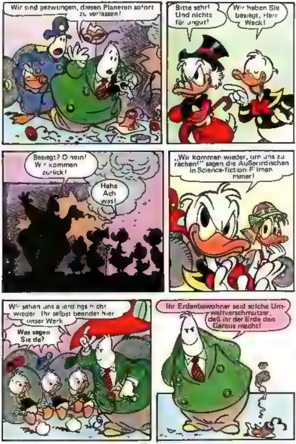
Ihr dampft mit dem nächsten Raumschiff ab und dient unserem Zoo als neue Attraktion!
Niemals!
Bis dahin könnt Ihr in der Station nach Belieben herumschwirren!
Halten Sie uns etwa für so harmlos?
O nein! Dafür vertraue ich euch einem unfehlbaren Wächter an!
ZOPP!
Ein Roboter!
STOMP!
Seine Hochleistungssensoren schauen in jede Richtung gleichzeitig! Demonstration gefällig?
Falls es euch nämlich einfiele, den Helden zu spielen ... seht her!
He! Meine Mütze! Was ...

Alles klar?
ZAPP!
Bis später! Und nichts anstellen! Sonst geht's euch schlecht!
Jetzt sitzen wir in der Falle!
Vielleicht doch nicht, Onkel Dagobert!
Hör zu! Psst psst!
Könnte funktionieren! Probieren wir's!
Herr Weck hat gesagt, daß wir uns umsehen dürfen, nicht wahr, Roboter?
Bzzz! Stimmt! Antrag ist genehmigt! Krtz


Gut! Zu was dient das da?
Sieht zerbrechlich aus!
Oh, das ist aber hübsch!
Zzz! Stopp! Bzzzzz!
So! Jetzt blickst du nicht mehr gleichzeitig in alle Richtungen, stimmt's, du Blechkiste?
PLOPP!
Blindlings drauflosschießen kannst du nicht. Sonst beschädigst du was Wichtiges!
Seid ihr alle in Position, Kinder?
Fertig
Heb ihn hoch

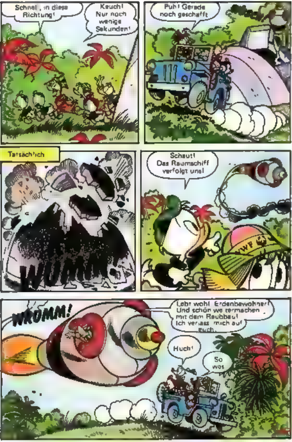


Vorwärts, Robby! Tu deine Pflicht!
ZAPP!
BUMM!
Etwas kläglich, das Ergebnis! Hihi!
Sag das nicht Onkel Dagobert!
Er hat mitten in die Beatmungsmasken getroffen! Damit haben wir gesiegt!
Wer hat den Alarm ausgelöst?
Aaah! Die Atemschutz-Schnabelmasken sind zerstört! Wir sind verloren!

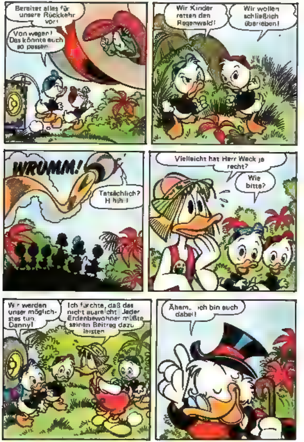


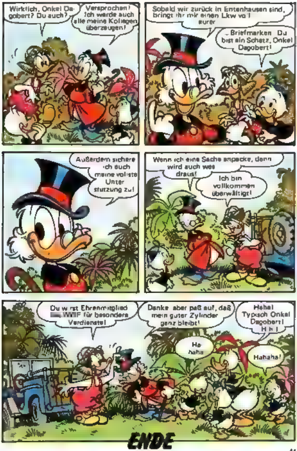
Wir sind gezwungen, diesen Planeten sofort zu verlassen!
Bitte sehr! Und nichts für ungut?
Wir haben Sie besiegt, Herr Weck!
Besiegt? O nein! Wir kommen zurück!
Haha Ach was!
„Wir kommen wieder, um uns zu rächen!" sagen die Außerirdischen in Science-fiction-Filmen immer!
Wir sehen uns allerdings nicht wieder. Ihr selbst beendet hier unser Werk
Was sagen Sie da?
Ihr Erdenbewohner seid solche Umweltverschmutzer, daß ihr der Erde den Garaus macht!

Ihr schafft es auch a leine, das Amazonasgebiet zugrunde zurichten Die paar Jährchen können wir noch abwarten Wir haben Zeit meine verehrten Ducks
Oooh!
Zu was dient dieser Schalter?
Zum Betätigen der Selbstzerstörungsanlage natürlich!
ZZZZ!
ch wi  nicht daß die Basis in Ihre ausbeuterischen Hände fällt!
Was Sie nicht sagen!
Sie entschuldigen mich? ch darf mein Raumschiff nicht verpassen
Ihr tätet besser daran, auch zu türmen! Diese Basis explodiert innerhalb von 30 Sekunden! Also, viel Spaß Hehe!
?!!

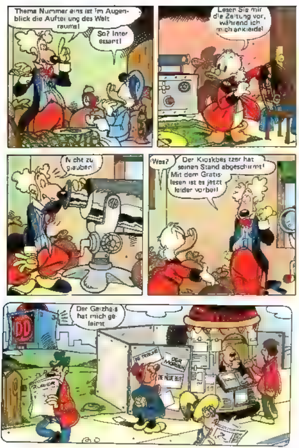


Schnell, in diese Richtung!
Keuch! Nur noch wenige Sekunden!
Puh! Gerade noch geschafft!
Tatsächlich
WUMM
Schaut! Das Raumschiff verfolgt uns!
WROMM!
Lebt wohl, Erdenbewohner! Und schön weitermachen mit dem Raubbau! Ich verlass' mich auf euch.
Huch!
So was


Bereitet alles für unsere Rückkehr vor!
Von wegen! Das könnte euch so passen
Wir Kinder retten den Regenwald!
Wir wollen schließlich überleben!
WRUMM!
Tatsächlich? Hihi!
Vielleicht hat Herr Weck ja recht?
Wie bitte?
Wir werden unser möglichstes tun, Danny!
Ich fürchte, daß das nicht ausreicht! Jeder Erdenbewohner müßte seinen Beitrag dazu leisten
Ähem... ich bin auch dabei!


Wirklich, Onkel Dagobert? Du auch?
Versprochen! Ich werde auch alle meine Kollegen überzeugen!
Sobald wir zurück in Entenhausen sind, bringt ihr mir einen Lkw voll eurer
...Briefmarken. Du bist ein Schatz, Onkel Dagobert!
Außerdem sichere ich euch meine vollste Unterstützung zu!
Wenn ich eine Sache anpacke, dann wird auch was draus!
Ich bin vollkommen überwältigt!
Du wirst Ehrenmitglied WWF für besondere Verdienste!
Danke, aber paß auf, daß mein guter Zylinder ganz bleibt!
Haha! Typisch Onkel Dagobert!
Haha
Hahaha!
ENDE

AUFRUHR IM WELTRAUM
WALT DISNEY
1. Teil
Ihr Kaffee-Ersatz Herr Direktor!
Danke! Gibt's was Neues, Baptist?
Finanziell gesehen nichts von Bedeutung!


Thema Nummer eins ist im Augenblick die Aufteilung des Weltraums!
So? Interessant!
Lesen Sie mir die Zeitung vor, während ich mich ankleide!
Nicht zu glauben!
Was?
Der Kioskbesitzer hat seinen Stand abgeschirmt! Mit dem Gratislesen ist es jetzt leider vorbei!
Der Geizhals hat mich geleimt!
DER MORGEN
DIE NEUE ZEIT

Unverschämtheit! Wie kann man nur so knickrig sein!
Ich frage mich, wo das noch enden soll!
Unten auf der Straße! Wann ich eine Zeitung kaufe!
Aber nur die für heute!
Schweigen ist Gold!
Wenig später ...
Aha! Der Kampf um die Aufteilung des Weltraums ist schon voll im Gange!
KURIER
Jede Nation kriegt ihren Teil ab!
DD
Na ja, bevor die Regierungen denn der Privatwirtschaft etwas zukommen lassen, wird eine Weile vergehen!
KURIER

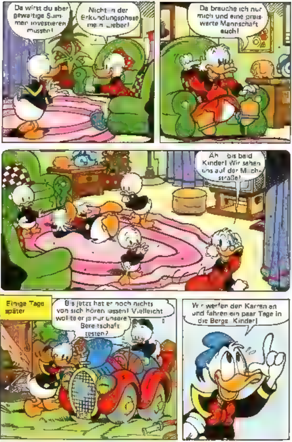
Bleiben wir auf dem Boden der Realität
Ich habe da bei der Gemeinde Entenhausen noch ein paar Außenstände einzutreiben!
PFUI!
DAUERKASSE DURCHGEHEND GEÖFFNET
KLACK!
Doch wie jedermann nur allzugut weiß, ist es bei der öffentlichen Hand weitaus verbreiteter zu nehmen als zu geben
GEMEINDE DIENER
SCHWUPP!
STEUER FAHNDER

*Entenhausener Gesetzbuch

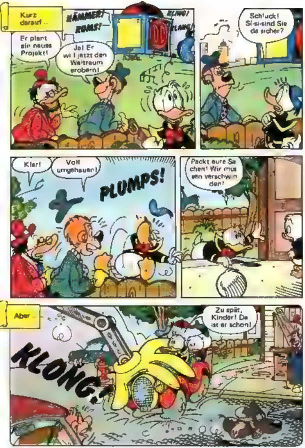
Befreien Sie sofort den Mann da, und bringen Sie mich zum Bürgermeister
Hör einer an! Wer glauben Sie, wer Sie sind?
Ich bin derjenige, der Sie dazu bringt, den Mann da zu befreien, und der mit dem Bürgermeister reden wird! Klar?!
Nicht!
Sind Sie jetzt überzeugt?
BONG!
Jetzt aber Beeilung!
Ja, Exzellenz! Ich eile!
Schon wenig später
Soso! Sie haben also bei uns ein kleines Problem zu regeln!
Nein, Herr Bürgermeister! Sie haben bei mir ein großes Problem zu regeln! Her mit meinem Geld!
BÜRGERMEISTER
GEMEINDE ENTENHAUSEN

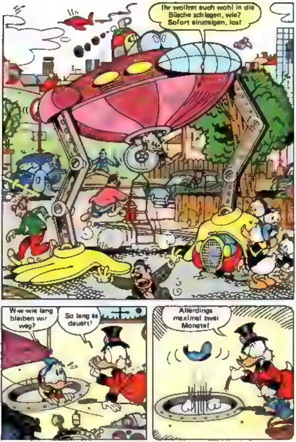
Warum versuchen Sie nicht, die Sache etwas langfristiger zu sehen?
Ich spiele auf die kommenden hohen Gewinne im Weltraum an!
Ich verstehe nicht ganz.
Warten Sie, bis die nationalen Eigentumsrechte gesetzlich geregelt sind, und lassen Sie uns dann über eine Konzession verhandeln!
Einverstanden, ich komme rechtzeitig darauf zurück.
Den sind wir fürs erste los!
Das zahl' ich ihm heim!
Schau einer an! Es ist tatsächlich schon 12 Uhr. Essenszeit!

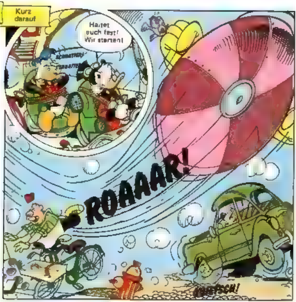
Hallo, Kinder! Schon beim Essen?
Oje! Der reichste Schnorrer Entenhausens! Schon wieder Seufz
Nun? Was führt dich zu uns?
Die verführerischen Düfte aus deiner Küche, liebster Donald!
Köstlich! Mjam! Schmatz! Deliziös!
Wenig später
Übrigens! Ich bin der erste Entenhausener der eine Konzession
für den Weltraum erhalten wird


Da wirst du aber gewaltige Summen investieren müssen!
Nicht in der Erkundungsphase, mein Lieber!
Da brauche ich nur mich und eine preiswerte Mannschaft auch!
Äh ... bis bald Kinder! Wir sehen uns auf der Milchstraße!
Einige Tage später
Bis jetzt hat er noch nichts von sich hören lassen! Vielleicht wollte er ja nur unsere Bereitschaft testen?
Wir werfen den Karren an und fahren ein paar Tage in die Berge, Kinder!

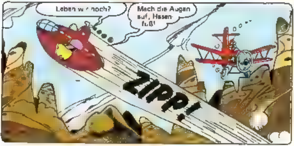
Doch da hat sich Donald zu früh gefreut! Die Mühlen der Verwaltung mahlen zwar lang sam, aber
Ich schlage vor, wir wickeln die Forderungen von Herrn Duck noch im alten Haus halt ab
Ganz meine Meinung!
So l er sich ruhig im Weltraum herum treiben!
Dann sind wir ihn hier unten los!
Der Geme nderat wird sich hoffent ich vol und ganz hinter die Entscheidung ihres Bürgermeisters stellen?
Kein Problem!
Und ab ..
End ich! Die Konzession fur ein Stück Welt raum!
Bapt st Trommel meine Raumschiff konstrukteure zu sammen!


Kurz darauf ...
HÄMMER!
RUMS!
KLONG!
KLANG!
Er plant ein neues Projekt!
Ja! Er will jetzt den Weltraum erobern!
Schluck! Si-si-sind Sie da sicher?
Klar!
Voll umgehauen!
PLUMPS!
Packt eure Sachen! Wir müssen verschwinden!
Aber ...
Zu spät, Kinder! Da ist er schon!
KLONG!


Ihr wolltet euch wohl in die Büsche schlagen, wie? Sofort einsteigen, los!
W-w-wie lang bleiben wir weg?
So lang es dauert!
Allerdings maximal zwei Monate!



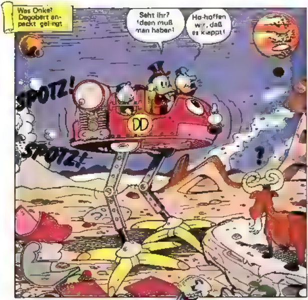
Kurz darauf
Haltet euch fest! Wir starten!
ROAAAR!
QUIETSCH!

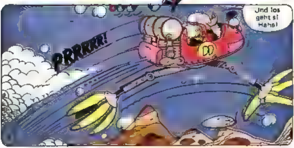



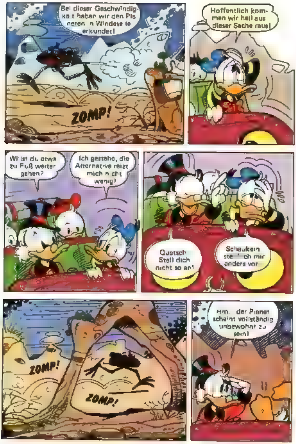
Leben wir noch?
Mach die Augen auf, Hasenfuß!
ZIPP!

Wohin fliegen wir denn?
Zum weit entfernten
Goldspiralnebel! Dort befindet sich nämlich Goldobaran, der Planet, auf den meine Konzession ausgestellt ist!
Einiges später
Das ist der Goldspiralnebel
Seht nur! Das ist mein Planet Goldobaran
Die Oberfläche sieht ganz schön holprig aus
Dafür ist die Luft atembar!
Aufgepaßt, wir landen!

KRACKS!
TAPS!
Ähm ... irgendwas scheint nicht ganz geklappt zu haben
Umpf! Das kannst du aber laut sagen!
Schluß mit dem Gejammer! Jetzt heißt es kreativ sein!
Es geht darum, aus den Trümmern einen fahrbaren Untersatz zu konstruieren
KLONG!
TRRRR!


Was Onkel Dagobert anpackt gelingt
Seht ihr? Ideen muß man haben!
Ho-hoffen wir, daß es klappt!
SPOTZ!
SPOTZ!
?


PRRRRR!
Und los geht's! Haha!



Bei dieser Geschwindigkeit haben wir den Planeten in Windeseile erkundet!
ZOMP!
Hoffentlich kommen wir heil aus dieser Sache raus!
Willst du etwa zu Fuß weitergehen?
Ich gestehe, die Alternative reizt mich nicht wenig!
Quatsch! Stell dich nicht so an!
Schaukeln stelle ich mir anders vor!
ZOMP!
ZOMP!
Hm... der Planet scheint vollständig unbewohnt zu sein!

Könnten wir nicht and ich anhalten?
Na schon dann über nachten wir hier!
CRASH!
BSSSS!
Jedoch, im Morgengrauen
Schluck! Wir sind umzingelt! Oje!
Die Typen sehen aber furchterregend aus

Unheilbringender Fremder, steig von deinem Huhn herab und ergib dich!
Ich mich ergeben? Aber warum denn?
Weil ich Dschingiskatz bin, Anführer der Horden, die zur Zeit als Nomaden leben! Sieh dich nur um!
Schluck! Das erinnert mich lebhaft an die seligen Pionierzeiten
Ausrüstungsmäßig leben die echt hinter dem Mond!
DD

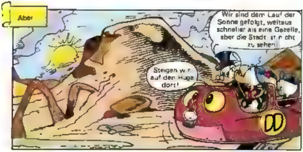
Was ist? Steigt ihr runter, oder soll ich nachhelfen?
Nein!
Ich werde euch in Fesseln legen, und sobald ich die Große Stadt erobert habe, leistet ihr Zwangsarbeit!
Du langweilst mich, Dschingiskatz! Da hast du meine Antwort!
BROPP!
Werft eure Speere!
ZOMP!

Wenig später
Dschingiskatz sprach von einer Großen Stadt, die er erobern will!
Wir haben den ganzen Planeten durchquert, ohne sie gesehen zu haben!
Wie soll es jetzt bloß mit uns weitergehen? Schluck!
Ganz in der Nähe
Brave Ziege! Du gibst schmackhafte Milch
...aus der man köstlichen weißen Käse machen kann! Schmatz
Huch! Riecht's da etwa nach Wurst?! So was!

Ich tausch' mit euch! Zwei Schüsseln weißen Käse gegen eine Wurst!
Kreisch! Der Onkel von Dschingiskatz
Drei Schüsseln Käse gegen eine einzige Wurst!
Ja, ich hab verstanden!
SCHNÜFF!
Ich geb' dir eine Wurst, und du sagst mir, wo sich die Große Stadt befindet! Klar?
Schnupper! Ja, ja, einverstanden!
Die Große Stadt wird bald belagert werden. Die Stunde naht, in der die Nomadenhorden sie einnehmen.
Ich rate euch ab! Dort droht große Gefahr!

Hm... ihr seht so aus, als wolltet ihr doch gehen
Sprich oder du kriegst keine Wurst!
Na gut! Aber ich habe euch gewarnt!
Folgt der Sonne! Wenn ihr schnell seid wie die Gazelle, seid ihr bei Sonnenuntergang dort!
Eine schöne Stadt! Eine reiche und gefährliche Stadt!
Hmpf! Der geht mir auf den Wecker!
Er sagt nur die Wahrheit! Los, halt dein Versprechen, und gib ihm die Wurst!

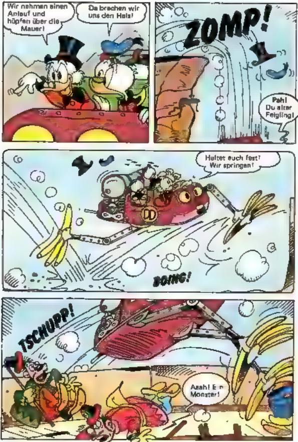
Im Morgengrauen geht's los!
Aber die Stadt wird angegriffen
Hmmm! Köstlich, diese Wurst!
SCHMATZ!
SCHMATZ!
Pah! Geschwätz eines Hirten! Das kommt davon, wenn man nur weißen Käse ißt!
Wir nehmen die Stadt ein. Ich weiß, dabei verdiene ich ein Vermögen
Und so...
Macht's gut! Und immer der Sonne nach!
ZOMP!


Aber
Wir sind dem Lauf der Sonne gefolgt, weitaus schneller als eine Gazelle, aber die Stadt ist nicht zu sehen!
Steigen wir auf den Hügel dort!

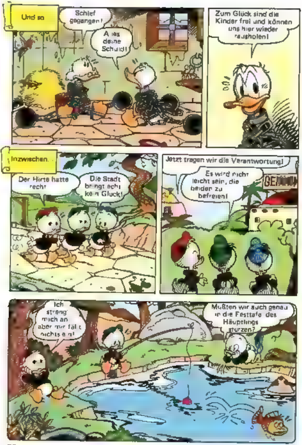
Na also! Die Große Stadt!
Mitten im Grün einer riesigen Oase!
Man darf gespannt sein

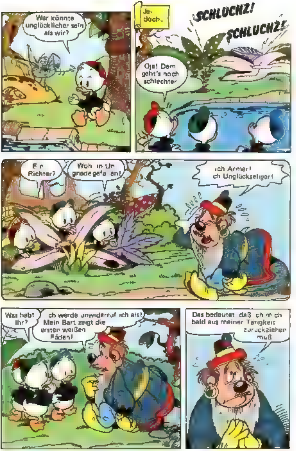
Tja, da liegt sie nun, die geheimnisvolle große Stadt des Planeten Goldobaran, der sich im fernen Goldspiralnebel befindet!
Was wird unsere Freunde wohl in ihrem Inneren erwarten? Vorerst ist man optimistisch ..
Dort gibt es Obst im Überfluß!
Jede Menge frisches Wasser und grüne Alleen!

O nein! Der Feind kommt verfrüht!
Solche Pferde hab' ich noch nie gesehen! Besser, wir sagen dem Chef Bescheid!


Wir nehmen einen Anlauf und hüpfen über die Mauer!
Da brechen wir uns den Hals!
ZOMP!
Pah! Du alter Feigling!
Haltet euch fest! Wir springen!
BOING!
TSCHUPP!
Aaah! Ein Monster!

KARACKS!
Ergreift diese Vandalen!
'tschuldigung! Darf ich was sagen?
Antrag abgelehnt!

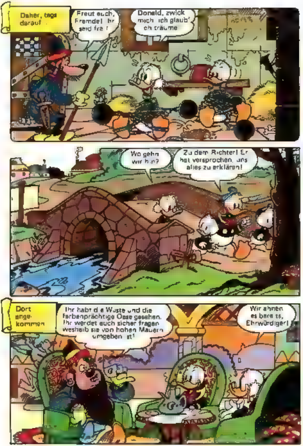

Und so
Schief gegangen!
Alles deine Schuld!
Zum Glück sind die Kinder frei und können uns hier wieder rausholen!
Inzwischen...
Der Hirte hatte recht
Die Stadt bringt euch kein Glück!
Jetzt tragen wir die Verantwortung!
Es wird nicht leicht sein, die beiden zu befreien!
Ich streng' mich an, aber mir fällt nichts ein!
Mußten wir auch genau in die Festtafel des Häuptlings stürzen?



Wer könnte unglücklicher sein als wir?
Je-doch..
SCHLUCHZ!
SCHLUCHZ!
Oje! Dem geht's noch schlechter
Ein Richter?
Wohl in Ungnade gefallen!
Ich Armer! Ich Unglückseliger!
Was habt Ihr?
Ich werde unwiderruflich alt! Mein Bart zeigt die ersten weißen Fäden!
Das bedeutet, daß ich mich bald aus meiner Tätigkeit zurückziehen muß

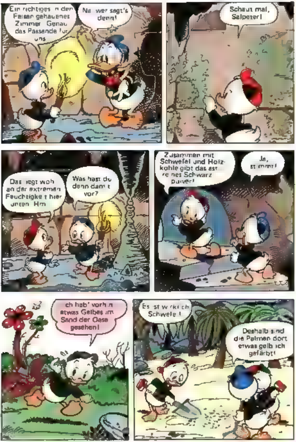
Es ist doch nicht schlimm, alt zu werden!
Ich bin Richter und Richter mit weißem Bart dürfen in diesem Land nicht mehr richten
Vor dem Älterwerden habe ich keine Angst, aber es bedrückt mich, daß ich die beiden Fremden nicht richten darf, denen morgen der Prozeß gemacht wird!
Mein Bart verrät mich!
Die Fremden sind unschuldig und bei meinem Stellvertreter, Ali Blutbad, haben sie nichts Gutes zu erwarten
Hach! O nein!
Habt ihr gehört?
Wir müssen was finden, um seinen Bart zu verjüngen!
Ich hab's Ein Bleistift müßte genügen!

Da! Ich hab' einen gefunden!
Zeigt uns das Weiß, das Euch stört!
Wieso denn?
Wir sind die Neffen der Fremden und wollen, daß ein gütiger Richter, also Sie, über unsere beiden Onkel Recht spricht!
Und so...
Hurra! Das Weiß verschwindet!
Ich werde noch lange Zeit Recht sprechen! Juhu!

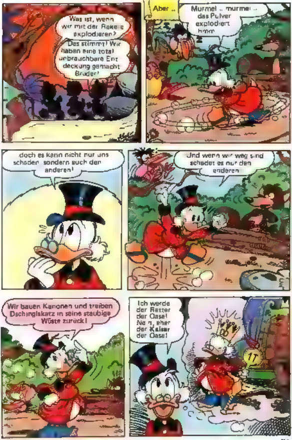

Daher, tags darauf
Freut euch, Fremde! Ihr seid frei!
Donald, zwick mich, ich glaub' ich träume
Wo gehn wir hin?
Zu dem Richter! Er hat versprochen, uns alles zu erklären!
Dort angekommen
Ihr habt die Wüste und die farbenprächtige Oase gesehen. Ihr werdet euch sicher fragen, weshalb sie von hohen Mauern umgeben ist!
Wir ahnen es bereits, Ehrwürdiger!

Ja, ihr habt ja bereits Dsch ngiskatz und seine Horde kennengelernt die die Wüste verun sichern!
Sie meinen, er versucht
Das ist leider ganz sicher! Es steht nämlich geschrieben, daß er in Kürze, nach Ablauf der vorgesehenen fünf Jahre, die Stadt einnimmt und wir ins Ex gehen müssen
Aber die Mauern d e Wachen
Zwecklos! Immer nach fünf Jahren startet die Wüstenhorde einen Angriff, dem ke ne Macht standha ten kann!
Dann s nd wir dazu verdammt, unsererseits fünf Jahre durch die Wüste zu ziehen und abzuwarten, bis wir wieder in die Stadt e nziehen können!
Wenig später...
Schlechte Aussichten!
E ns ist sicher! Für uns bedeutet das Ab n die Wüste!
Es sei denn, daß Dschingiskatz uns rettet!
Das bezweifle ich, wenn ich an unsere Begegnung zurückdenke!

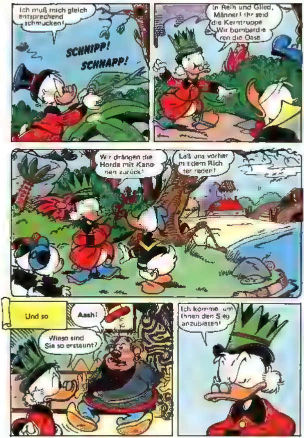
Einige Tage später
Die Lage ist hoffnungslos!
Ich grüble und grüble und find' doch keinen Ausweg
Am besten ist, wir suchen ein Versteck, füllen es mit Lebensmitteln und warten auf bessere Zeiten!
He! Hier ist ein Gang der
RUMPEL!
KRACKS!
Onkel Donald! Was ist?
Schnell Brüder
Ich hab die Treppe nicht gesehen!
Kein Wunder hier ist's stock dunkel


Ein richtiges in den Felsen gehauenes Zimmer. Genau das Passende für uns.
Na, wer sagt's denn!
Schaut mal, Salpeter!
Das liegt wohl an der extremen Feuchtigkeit hier unten. Hm
Was hast du denn damit vor?
Zusammen mit Schwefel und Holzkohle gibt das astreines Schwarzpulver!
Ja, stimmt!
Ich hab' vorhin etwas Gelbes im Sand der Oase gesehen!
Es ist wirklich Schwefel!
Deshalb sind die Palmen dort etwas gelblich gefärbt!

Jetzt haben wir bereits zwei der drei Bestandteile!
Los, bau einen Min -Meiler, dann haben wir im Nu auch den dr tten Bestandte !
Sofort!
Und so
Hoffentlich explodiert es auch!
KA-WUMM!
Was hab ch gesagt? Schwarzpulver in rauhen Mengen! To !
Damit treiben wir eine Rakete an und f tzen von hier!
Da gibt s nur e n Problem Schwarzpulver explodiert leider ebenso schnell wie unkontro lierbar!



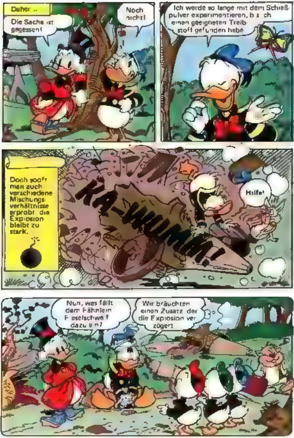
Was ist, wenn wir mit der Rakete explodieren?
Das stimmt! Wir haben eine total unbrauchbare Entdeckung gemacht Bruder!
Aber ..
Murmel .. murmel .. das Pulver explodiert hmm
doch es kann nicht nur uns schaden, sondern auch den anderen!
Und wenn wir weg sind schadet es nur den anderen
Wir bauen Kanonen und treiben Dschingiskatz in seine staubige Wüste zurück!
Ich werde der Retter der Oase! Nein, eher der Kaiser der Oase!

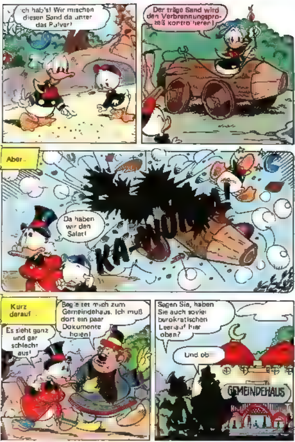

Ich muß mich gleich entsprechend schmucken!
SCHNIPP!
SCHNAPP!
In Reih und Glied, Männer! Ihr seid die Kerntruppe Wir bombardieren die Oase
Wir drängen die Horde mit Kanonen zurück!
Laß uns vorher mit dem Richter reden!
Und so
Aaah!
Wieso sind Sie so erstaunt?
Ich komme, um Ihnen den Sieg anzubieten!

Wir haben Waffen, um Dsch ngiskatz zu verjagen!
Ich muß m ch deutl cher ausdruk ken!
Unser Volk gehorcht altüberlieferten Gesetzen des Ausgleichs, Fremder!
Wir wo len hören was der Stadtälteste sagt Er sol entscheiden!
Und so
Das ist alles, o Großer Weiser
Dieser Fremde kommt von weit her und denkt anders als wir!

Er geht von der Annahme aus, den Feind zu vernichten sei eine Großtat!
Er vergißt, daß Vernichtung nur wieder Vernichtung nach sich zieht!
Bring mir deine Lanze, Krieger!
Gut! Sie hat keine Spitze!
Werft sie weg! Wir nehmen die Kanonen!

Wir haben immer ungefährliche Lanzen ohne Spitzen
ebenso wie unsere Feinde, die Nomadenhorden, Fremder!
Keiner hält es länger als fünf Jahre in der Wüste aus. Es ist daher gerecht, daß bei der regelmäßig wiederkehrenden Schlacht diejenigen, die in der Oase waren
dem Volk, das es fünf Jahre lang unter großen Entbehrungen in der Wüste ausgehalten hat, zum Ausgleich wieder Platz machen
Diese regelmäßige Abwechslung ermöglicht den beiden Völkern das Überleben. Eure Waffen würden die einen schwächen und für immer Zwietracht unter uns säen! Nein, diese Lösung ist zum Heil aller Beteiligten abzulehnen!
Gut gesprochen!

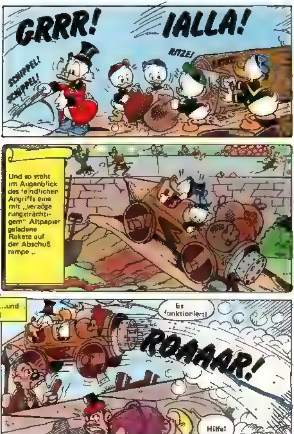

Daher ...
Die Sache ist gegessen!
Noch nicht!
Ich werde so lange mit dem Schießpulver experimentieren, b s ch einen geeigneten Treibstoff gefunden habe
Doch sooft man auch verschiedene Mischungsverhältnisse erprobt, die Explosion bleibt zu stark.
KA-WUMM!
Hilfe!
Nun, was fällt dem Fähnlein F eselschwe f dazu e n?
Wir bräuchten einen Zusatz, der die Explosion verzögert



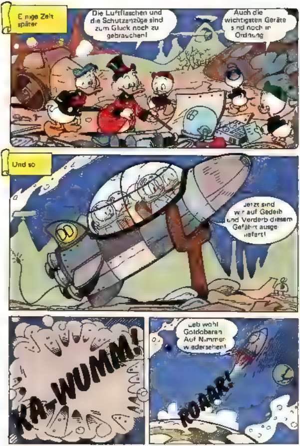
Ich hab's! Wir mischen diesen Sand da unter das Pulver!
Der träge Sand wird den Verbrennungsprozeß kontrollieren!
Aber...
Da haben wir den Salat!
KA-WUUMM!
Kurz darauf...
Es sieht ganz und gar schlecht aus!
Begleitet mich zum Gemeindehaus. Ich muß dort ein paar Dokumente holen!
Sagen Sie, haben Sie auch soviel burokratischen Leerlauf hier oben?
Und ob
GEMEINDEHAUS

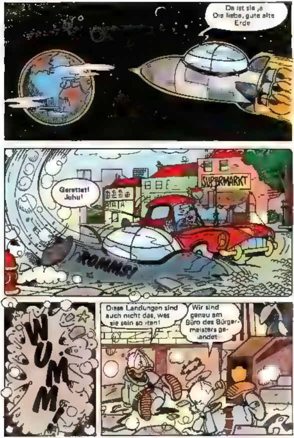
Es dauert ewig, bis die Papiere alle Instanzen durchlaufen haben!
Interessant!
Ich habe den geeigneten Zusatz für unser Schwarzpulver gefunden!
Könnte ich ein paar hundert Blatt von Ihrem Altpapier haben?
Aber natürlich! Doch wozu das?
Damit können wir das Land verlassen!
Kommt!
Wenig später
Hallo! Ich bring euch das Gemeindearchiv!
Der hat vielleicht Ideen...

Die besten ideen, K nder
Zerschneidet das Papier in feine Schn psel und mischt es unter das Pulver
Es gibt nichts Lähmenderes als alte Dokumente, die jahrelang den Instanzenweg durchlaufen mußten
Da hast du recht!
Macht schnel Die Wachen s nd in Alarmbere tschaft
IALLA! IALLA!
An die Arbeit
Huch!


GRRR!
IALLA!
SCHIPPEL!
SCHIPPEL!
RITZE!
Und so steht im Augenblick des feindlichen Angriffs eine mit „verzögerungsträchtigem“ Altpapier geladene Rakete auf der Abschußrampe ..
...und
Es funktioniert!
ROAAAR!
Hilfe!

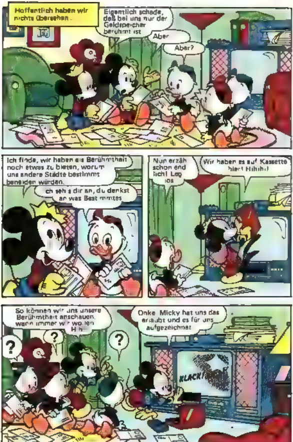
¡ALLA! ¡ALLA! ¡ALLA!
ROMMS!
Gerade rechtzeitig!
ROOAAR!
Und wohin jetzt?
Dorthin, wo die Trümmer unserer Flugscheibe liegen!

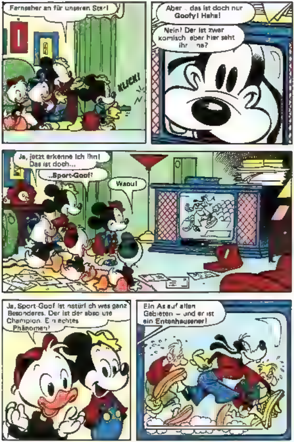

Einige Zeit später
Die Luftflaschen und die Schutzanzüge sind zum Glück noch zu gebrauchen!
Auch die wichtigsten Geräte sind noch in Ordnung
Und so
Jetzt sind wir auf Gedeih und Verderb diesem Gefährt ausgeliefert!
KA-WUMM!
Leb wohl Goldobaran Auf Nimmerwiedersehen!
ROAAR!

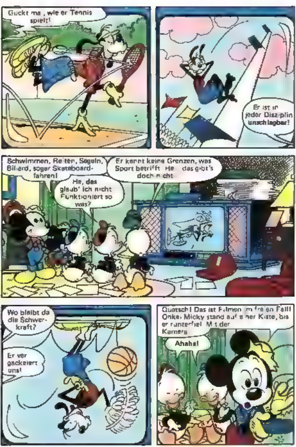

Da ist sie ja
Die liebe, gute alte Erde
Gerettet! Juhu!
SUPERMARKT
ROMMS!
WUMM!
Diese Landungen sind auch nicht das, was sie sein sollten!
Wir sind genau am Büro des Bürgermeisters gelandet

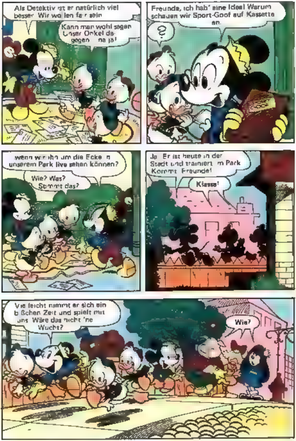
Kurz darauf
Hiermit überreichen wir Ihnen feierlich die Ausbeute unseres erfolgreichen Aus-flugs ins A
Mit den besten Grüßen
KA-WUMM!
So, Kinder! Mit denen bin ich fertig!
!
?
!
Das war mir der Ausflug in den We traum wert! Hahaha!
Ha! Ha!
ENDE

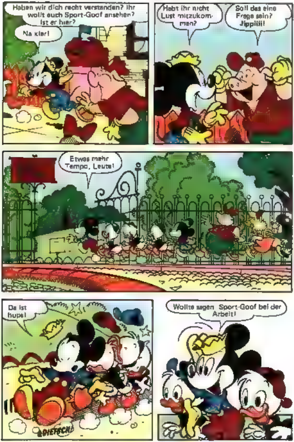
Walt Disney
TOLLES SPIEL
uf unserem Planeten gibt es unzählige Städte. Einige sind an hren Wahrzeichen ofort zu erkennen.
wie New York an seiner Freiheitsstatue..
Paris durch den weit sichtbaren Eiffelturm...
Rom mit se nem bekannten Kolosseum
DD
und natür ich Entenhausen mit dem Duckschen Geldspeicher...
5-4695-8

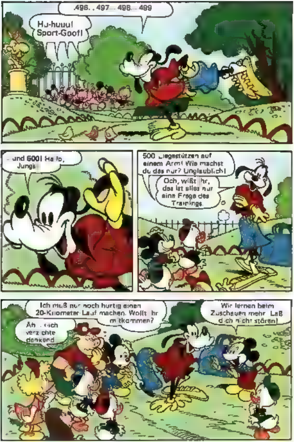

Hoffentlich haben wir nichts übersehen ..
Eigentlich schade, daß bei uns nur der Geldspeicher berühmt ist
Aber
Aber?
Ich finde, wir haben als Berühmtheit noch etwas zu bieten, worum uns andere Städte bestimmt beneiden würden.
ch seh s dir an, du denkst an was Best mmtes
Nun erzäh schon end lich! Leg los
Wir haben es auf Kassette hier! Hihihi!
So können wir uns unsere Berühmtheit anschauen, wann immer wir wollen
?
?
?
Onkel Micky hat uns das erlaubt und es für uns aufgezeichnet
KLACK!


Fernseher an für unseren Star!
KLICK!
Aber .. das ist doch nur Goofy! Haha!
Nein! Der ist zwar komisch, aber hier seht ihr ...ns?
Ja, jetzt erkenne ich ihn! Das ist doch...
...Sport-Goof?
Waou!
Ja, Sport-Goof ist natürlich was ganz Besonderes. Der ist der absolute Champion. Ein echtes Phänomen!
Ein As auf allen Gebieten — und er ist ein Entenhausener!


Guckt mal, wie er Tennis spielt!
Er ist in jeder Disziplin unschlagbar!
Schwimmen, Reiten, Segeln, Billard, sogar Skateboard-fahren!
Er kennt keine Grenzen, was Sport betrifft. He... das gibt's doch nicht.
He, das glaub' ich nicht. Funktioniert so was?
Wo bleibt da die Schwerkraft?
Er veräppelt uns!
Quatsch! Das ist Filmen im freien Fall! Onkel Micky stand auf einer Kiste, bis er runterfiel. Mit der Kamera.
Ahaha!

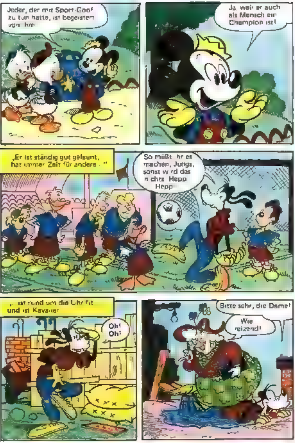

Als Detektiv ist er natürlich viel besser. Wir wollen fair sein
Kann man wohl sagen. Unser Onkel dagegen ... na ja!
Freunde, ich hab' eine Idee! Warum schauen wir Sport-Goof auf Kassette an,
?
wenn wir ihn um die Ecke in unserem Park live sehen können?
Wie? Was? Stimmt das?
Ja. Er ist heute in der Stadt und trainiert im Park. Kommt, Freunde!
Klasse!
Vielleicht nimmt er sich ein bißchen Zeit und spielt mit uns. Wäre das nicht 'ne Wucht?
Wie?

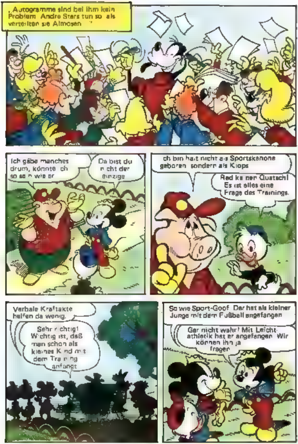

Haben wir dich recht verstanden? Ihr wollt euch Sport-Goof ansehen? Ist er hier?
Na klar!
Habt ihr nicht Lust mitzukommen?
Soll das eine Frage sein? Jippiiii!
Etwas mehr Tempo, Leute!
Da ist hups!
Wollte sagen Sport-Goof bei der Arbeit!



...496...497...498...499
Hu-huuu! Sport-Goofy!
...und 500! Hallo, Jungs!
500 Liegestützen auf einem Arm! Wie machst du das nur? Unglaublich!
Och, wißt ihr, das ist alles nur eine Frage des Trainings.
Ich muß nur noch hurtig einen 20-Kilometer-Lauf machen. Wollt ihr mitkommen?
Äh... ich verzichte dankend.
Wir lernen beim Zuschauen mehr. Laß dich nicht stören!

Hätten wir nur halb soviel Energie!
Wie der abzieht! Poh!
Zu Kindern ist er immer besonders nett!
Haha! Er läßt sich von dem Steppke absichtlich abhängen!
Bravo Du hast es wirk ch gut gemacht W rst sicher ma. besser als ch!
Das wird ihn sein Leben lang motivieren Echt toll!


Jeder, der mit Sport-Goof zu tun hatte, ist begeistert von ihm
Ja, weil er auch als Mensch ein Champion ist!
„Er ist ständig gut gelaunt, hat immer Zeit für andere ...“
So müßt ihr es machen, Jungs, sonst wird das nichts. Hepp Hepp
„... ist rund um die Uhr fit und ist Kavalier
Oh! Oh!
Bitte sehr, die Dame!
Wie reizend!



„Autogramme sind bei ihm kein Problem. Andre Stars tun so, als verteilten sie Almosen."
Ich gäbe manches drum, könnte ch so sein wie er
Da bist du n cht der einzige
ch bin halt nicht als Sportskanone geboren, sondern als Klops
Red keinen Quatsch! Es ist alles eine Frage des Trainings.
Verbale Kraftakte helfen da wenig.
Sehr richtig! Wichtig ist, daß man schon als kleines Kind mit dem Tra n ng anfängt
So wie Sport-Goof. Der hat als kleiner Junge mit dem Fußball angefangen
Gar nicht wahr! Mit Leichtathletik hat er angefangen. Wir können ihn ja fragen

Hahaha! Lächerlich! Wie erklärst du dann den Weltmeistertitel im Butterflystil?
Pah!
Glaubt mir, so wird man geboren!
Ich sage, als Kind hatte er an allen Sportarten Spaß!
Ach nee! Und warum das?
Weil nur so der ganze Körper trainiert wird.
Alle? Ausgeschlossen!
Für einen normalen Sterblichen vielleicht – nicht für Sport-Goof!
Alles Veranlagung!
Training!
Fußball!
Schwimmen!
Nein! Alles!
KNUFF!
?
KLATSCH!
POCK!

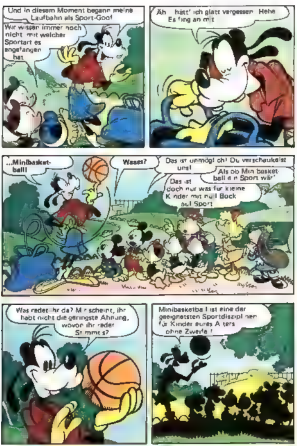
Nicht doch, Kinder! Aufhören! So was ist unsportlich!
PATSCH!
RUPF!
KRATZ!
AUTSCH!
KNUFF!
Seit wann werden Probleme mit den Fäusten gelöst?
Äh… wir haben keine Probleme… ahem…
Ach so! Aber eine handfeste Diskussion mit schlagkräftigen Beweisen?! Worum ging's denn?
Um dich.
Ihr habt meinetwegen gestritten? Wieso?
Na ja, äh… wir konnten uns halt nicht einigen…
…wie du zum Superchampion geworden bist und…

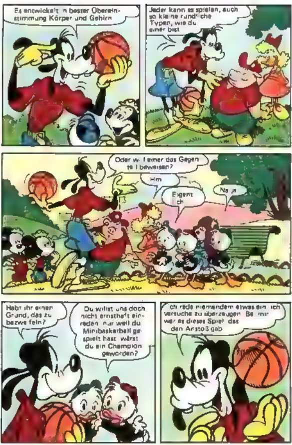
Er ist es von Geburt an!
Nein! Er hat es gelernt!
Durch Leichtathletik! Ätsch!
Alles hat er gemacht. Alles!
Ich hab' echt null Ahnung!
Schluck!
Schaltet bitte ma auf Empfang
Dann kann ich euch erzählen, wie meine Sportlerlaufbahn begann
Juchhu!
Klasse!
Tol
Als erstes muß ich euch gestehen, daß ich als Kind alles andere als sportlich war
BITTE SAUBER

..genauer gesagt, eine echte Flasche.
Wie bitte?
Du machst wohl Spaß?
Seh' ich aus, als würde ich mit solchen Dingen spaßen? Mir fehlte jegliche Voraussetzung, wie...
„... zum Beispiel die Koordinationsfähigkeit. Das zeigte sich schon beim Spielen mit Bauklötzen...“
GOOFY
„Weder konnte ich das Gleichgewicht halten ...“
PLUMPS!
„... noch meinen Orientierungssinn gebrauchen...“
?
„...sofern ich überhaupt einen hatte.“

Und wollte ich mal mit anderen Kindern spielen, wurde ich verspottet
Klar kannst du mit uns Fußball spielen. Als Torpfosten bist du bestimmt der beste Mann auf dem Platz
Hahaha.
Seufz
Ja, aber wie bist du dann
zu dem geworden, was ich heute bin? Das war einfach
Ich bin nämlich einem Freund begegnet, 'nem echten Freund!
Aha!
Ich wette, es war ein Fußballchampion, hundertprozentig! Stimmt's?
Sachte! Sachte!
Es muß doch nicht immer ein Champion sein. Er war Trainer
Hör dir diesen Pimpf an. Ein Trainer ... oder hat er etwa recht, sag schon!

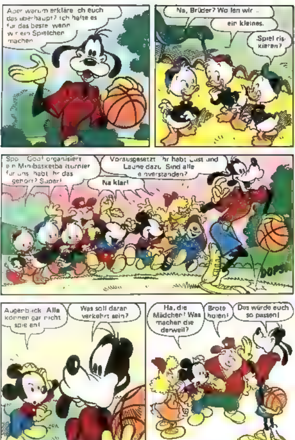
Wichtig ist letztlich nur, daß er es verstand, das Interesse in mir zu wecken
Die meisten Kinder verfügen über eine gewisse sportliche Veranlagung. So auch ich. Sie war nur noch nicht wachgekitzelt. Versteht ihr?
Das änderte sich schlagartig, als ich ihn traf
Hallo, Kleiner, wie ist es, willst du mitspielen? Ein Mann fehlt noch
Lie-lieber nicht. Ich bin so was von unsportlich, daß.
Wer hat dir denn diesen Quatsch erzählt?! Bei uns kannst du vieles lernen. Na?
Oh, ich tät mich so freuen
Du wirst sehen, es ist ganz einfach und macht sehr viel Spaß. Komm!


Und in diesem Moment begann meine Laufbahn als Sport-Goof!
Wir wissen immer noch nicht, mit welcher Sportart es angefangen hat.
Äh ... hätt' ich glatt vergessen. Hehe. Es fing an mit ...
...Minibasketball!
Waaas?
Das ist unmöglich! Du verschaukelst uns!
Als ob Minibasketball ein Sport wär'!
Das ist doch nur was für kleine Kinder mit null Bock auf Sport!
Was redet ihr da? Mir scheint, ihr habt nicht die geringste Ahnung, wovon ihr redet! Stimmt's?
Minibasketball ist eine der geeignetsten Sportdisziplinen für Kinder eures Alters ohne Zweifel!

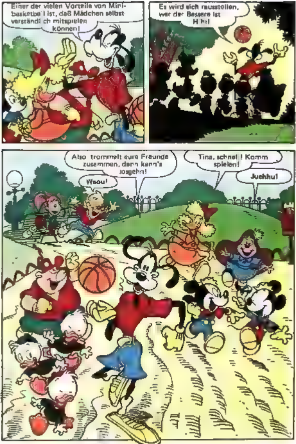


Es entwickelt in bester Übereinstimmung Körper und Gehirn
Jeder kann es spielen, auch so kleine rundliche Typen, wie du einer bist
Oder will einer das Gegenteil beweisen?
Hm
Eigentlich
Na ja
Habt ihr einen Grund, das zu bezweifeln?
Du willst uns doch nicht ernsthaft einreden, nur weil du Minibasketball gespielt hast, wärst du ein Champion geworden?
Ich rede niemandem etwas ein, ich versuche zu überzeugen. Bei mir war es dieses Spiel, das den Anstoß gab

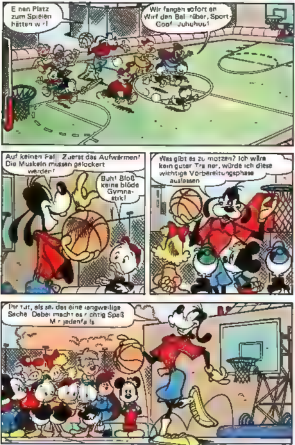
Erst dann habe ich mit viel Training, Mühen und Glück die Erfolge erzielt, die ihr heute so an mir bewundert
Es hat mir zweifelsfrei im Sport viel gebracht. Für mein Leben war es ebenso...
... wichtig wie zum Beispiel in der Schule. Wenn das kein Beweis ist!
In der Schule?
Sicher. Wenn der Körper fit ist, profitiert auch der Geist. Wußtet ihr das etwa nicht?
Bravo, mein Junge! Dieses Jahr bist du der Klassenprimus.



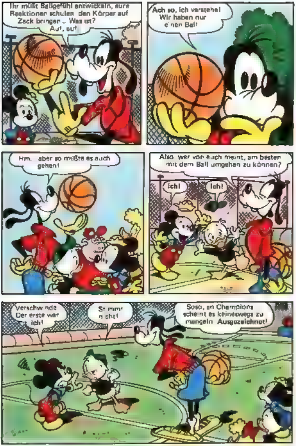
Aber warum erkläre ich euch das überhaupt? Ich halte es für das beste, wenn wir ein Spielchen machen
Na, Brüder? Wollen wir ...
ein kleines
Spiel riskieren?
Spo... Goof organisiert ein Minibasketballturnier für uns, habt ihr das gehört? Super!
Vorausgesetzt, ihr habt Lust und Laune dazu. Sind alle einverstanden?
Na klar!
DOPS
Augenblick! Alle können gar nicht spielen!
Was soll daran verkehrt sein?
Ha, die Mädchen! Was machen die derweil?
Brote holen!
Das würde euch so passen!



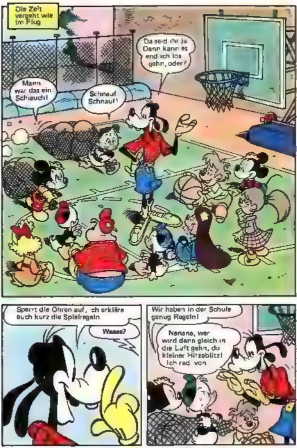
Einer der vielen Vorteile von Minibasketball ist, daß Mädchen selbstverständlich mitspielen können!
Es wird sich rausstellen, wer der Bessere ist
H'hi!
Also trommelt eure Freunde zusammen, dann kann's losgehn!
Waou!
Tina, schnell! Komm spielen!
Juchhu!



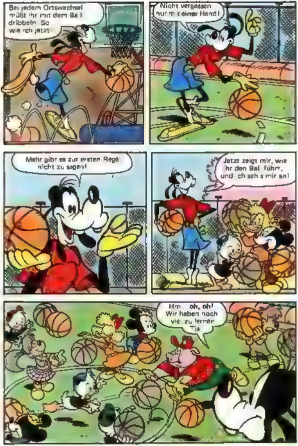
Einen Platz zum Spielen hätten wir!
Wir fangen sofort an. Wirf den Ball rüber, Sport-Goof! Juhuhuu!
Auf keinen Fall! Zuerst das Aufwärmen! Die Muskeln müssen gelockert werden!
Buh! Bloß keine blöde Gymnastik!
Was gibt es zu motzen? Ich wäre kein guter Trainer, würde ich diese wichtige Vorbereitungsphase auslassen.
Ihr tut, als sei das eine langweilige Sache. Dabei macht es richtig Spaß. Mir jedenfalls.

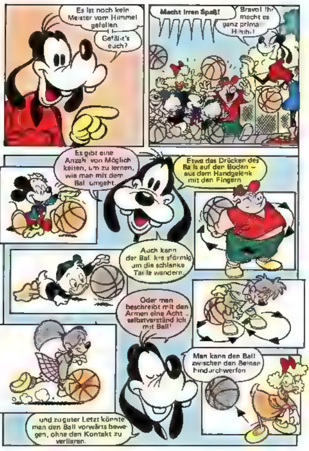

Ihr müßt Ballgefühl entwickeln, eure Reaktionen schulen den Körper auf Zack bringen... Was ist? Auf, auf!
Ach so, ich verstehe! Wir haben nur einen Ball!
Hm... aber so müßte es auch gehen!
Also, wer von euch meint, am besten mit dem Ball umgehen zu können?
Ich!
Ich!
Verschwinde! Der erste war ich!
Stimmt nicht!
Soso, an Champions scheint es keineswegs zu mangeln. Ausgezeichnet!

Nehmt . . .
Den Ball?
Nein, hihi, das Geld! Lauft zum nächsten Sportgeschäft und kauft genügend Bälle!
Wie?
Nachdem ihr beide eurer Meinung nach zu den besten Spielern gehört, ist das eure Aufwärmarbeit!
Wer schon gut ist, der kann mit ruhigem Gewissen langsamer treten
Die erste Lektion haben wir bereits gelernt: immer schön bescheiden bleiben
Das kann man laut sagen! Stöhn!

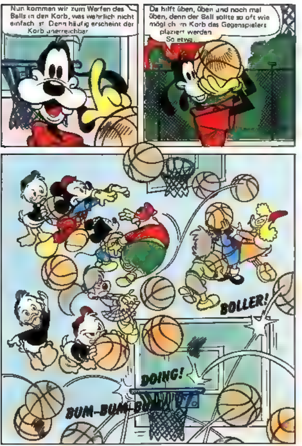

Die Zeit vergeht wie im Flug
Mann war das ein Schlauch!
Schnauf Schnauf!
Da seid ihr ja. Dann kann es endlich los gehn, oder?
Sperrt die Ohren auf, ich erkläre euch kurz die Spielregeln.
Waaas?
Wir haben in der Schule genug Regeln!
Nanana, wer wird denn gleich in die Luft gehn, du kleiner Hitzeblitz! Ich red' von

...Spielregeln, einfachen obendrein! Es gibt nämlich insgesamt lediglich vier unkomplizierte Grundregeln
Geht grade!
Kommen wir zur Regel Nummer eins, der Ballführung
ch darf gehen und laufen um den Korb zu erreichen Kapiert?
Kapiert!
Wer fliegt oder schwimmt wird disqualifiziert Auch darf der Ball nie festgehalten oder unter dem Pu
versteckt werden
Fußball spielen wir auch nicht, also Füße weg vom Ball Klar?

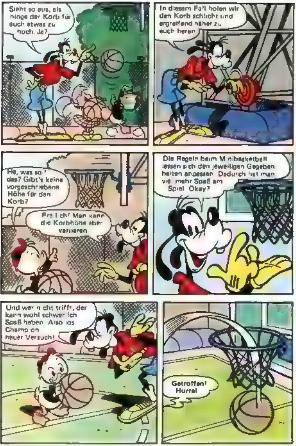

Bei jedem Ortswechsel müßt ihr mit dem Ball dribbeln. So wie ich jetzt
Nicht vergessen nur mit einer Hand!
Mehr gibt es zur ersten Regel nicht zu sagen!
Jetzt zeigt mir, wie ihr den Ball führt, und ich seh's mir an!
Hm... oh, oh! Wir haben noch viel zu lernen. Tja

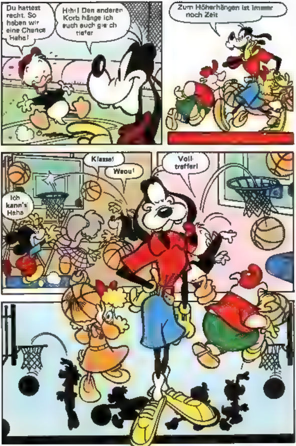


Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.
Gefällt's euch?
Macht irren Spaß!
Bravo! Ihr macht es ganz prima! Hihihi!
Es gibt eine Anzahl von Möglichkeiten, um zu lernen, wie man mit dem Ball umgeht.
Etwa das Drücken des Balls auf den Boden – aus dem Handgelenk mit den Fingern.
Auch kann der Ball kreisförmig um die schlanke Taille wandern.
Oder man beschreibt mit den Armen eine Acht – selbstverständlich mit Ball!
Man kann den Ball zwischen den Beinen hindurchwerfen.
und zu guter Letzt könnte man den Ball vorwärts bewegen, ohne den Kontakt zu verlieren.

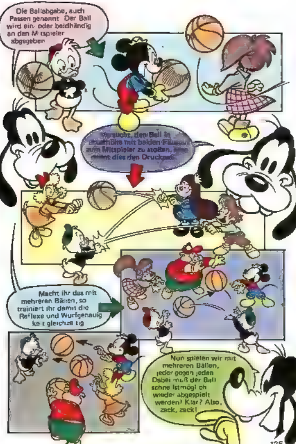


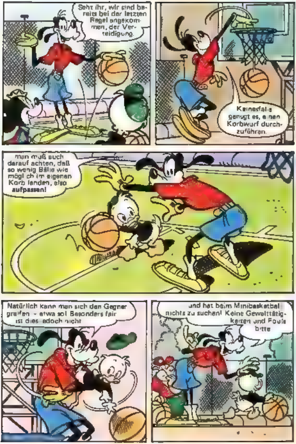
Nun kommen wir zum Werfen des Balls in den Korb, was wahrlich nicht einfach ist. Denn häufig erscheint der Korb unerreichbar.
Da hilft üben, üben und noch mal üben, denn der Ball sollte so oft wie möglich im Korb des Gegenspielers plaziert werden.
So etwa.
BOLLER!
DOING!
BUM-BUM-BUM!

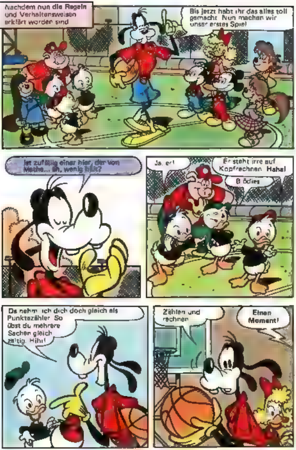

Sieht so aus, als hinge der Korb für euch etwas zu hoch. Ja?
In diesem Fall holen wir den Korb schlicht und ergreifend näher zu euch heran
He, was soll das? Gibt's keine vorgeschriebene Höhe für den Korb?
Freilich! Man kann die Korbhöhe aber variieren
Die Regeln beim Minibasketball lassen sich den jeweiligen Gegebenheiten anpassen. Dadurch hat man viel mehr Spaß am Spiel. Okay?
Und wer nicht trifft, der kann wohl schwerlich Spaß haben. Also los, Champion, neuer Versuch!
Getroffen! Hurra!


Du hattest recht. So haben wir eine Chance Haha!
Hihi! Den anderen Korb hänge ich euch auch gleich tiefer
Zum Höherhängen ist immer noch Zeit
Klasse!
Wauu!
Ich kann's Haha
Volltreffer!

Stopp! Alle Teilnehmer zu mir!
Es ist an der Zeit, euch mit der nächsten Regel vertraut zu machen
Bisher habt ihr euch alle allein mit dem Ball vergnügt
Minibasketball ist jedoch kein Einzelspiel, sondern ein Mannschaftssport. Das heißt logischerweise...
man braucht eine Mannschaft! Folglich müssen wir uns den Ball – gewöhnlich während des Dribbelns zuwerfen
Huch!
tschuldige bitte, ich hab' dich hoffentlich nicht erschreckt?!


Die Ballabgabe, auch Passen genannt. Der Ball wird ein- oder beidhändig an den Mitspieler abgegeben
Versucht, den Ball in ...höhe mit beiden Fäus... zum Mitspieler zu stoßen, ... dies den Druckpaß.
Macht ihr das mit mehreren Bällen, so trainiert ihr damit die Reflexe und Wurfgenauigkeit gleichzeitig
Nun spielen wir mit mehreren Bällen, jeder gegen jeden. Dabei muß der Ball schnellstmöglich wieder abgespielt werden! Klar? Also, zack, zack!


Seht ihr, wir sind bereits bei der letzten Regel angekommen, der Verteidigung.
Keinesfalls genügt es, einen Korbwurf durchzuführen.
man muß auch darauf achten, daß so wenig Bälle wie möglich im eigenen Korb landen, also **aufpassen!**
Natürlich kann man sich den Gegner greifen – etwa so! Besonders fair ist dies jedoch nicht
und hat beim Minibasketball nichts zu suchen! Keine Gewalttätigkeiten und Fouls bitte


Nachdem nun die Regeln und Verhaltensweisen erklärt worden sind
Bis jetzt habt ihr das alles toll gemacht. Nun machen wir unser erstes Spiel
Ist zufällig einer hier, der von Mathe... äh, wenig hält?
Ja, er!
Er steht irre auf Kopfrechnen. Haha!
Blödies
Da nehm ich dich doch gleich als Punktezähler. So übst du mehrere Sachen gleichzeitig. Hihi!
Zählen und rechnen
Einen Moment!

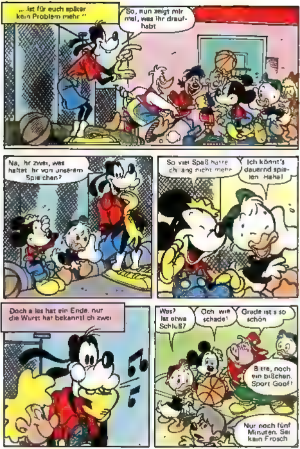
Was ist mit uns? Sollen wir zusehen?
Der Platz ist für alle da! Wir spielen auch mit
Kommt nicht in die Tüte! Wir waren zuerst da und sind genug Spieler Also
Also?
Nanana! Wer wird denn streiten? Hört zu
Wir bilden zwei Mannschaften, von denen jeweils fünf Spieler aufs Feld müssen, die anderen üben derweil das „Banksitzen" Jeder kommt dran!

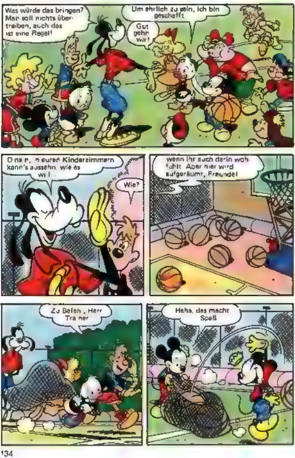
Damit niemand auf die Idee kommt, er sei unersetzbar oder werde übergangen, wird ständig gewechselt
Hmmm, ihr beide seid ganz schön lang geraten Gut möglich, daß die anderen gegen euch kaum eine Chance hätten Tja
Oh! Aber
Das beste ist du mißt die Zeit und du machst den Schiedsrichter da du die anderen prima überblicken kannst Aber sei nicht zu streng, ich verlass' mich drauf
Klasse!
Nimmt
Pst eins muß ich dir noch sagen Der Schiedsrichter ist ein Freund der Spieler, also hilf ihnen ein wenig
Schon kapiert, hihi!

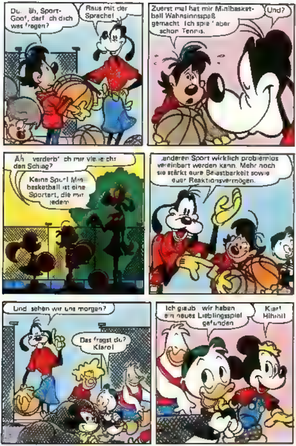
Auf los geht's los, Herrschaften!
Puh! Die sind für eine Weile beschäftigt — und ich mach' Pause!
Ah ... tut das gut! Warum sind nicht alle Spiele so problemlos wie
Ich glaub', ich hab' mich zu früh gefreut!
Mich seid ihr los!
Warum hörst du auf?
Ach, die spielen mir nie den Ball zu, nur um mich herum. Schnüff!
Ich weiß, die haben ja recht! Ich bin eben viel zu schlecht Buhuhuhu
O nein! Sie haben unrecht!

Halt! Stopp! So funktioniert's auf keinen Fall, meine Lieben. Eine neue Regel!
Alle Spieler einer Mannschaft müssen den Ball mindestens einmal berührt haben, bevor es zu einem Korbwurf kommen darf
Dadurch sind wir sicher, daß keiner übergangen wird. Na, zufrieden?
Mann, Sport-Goof du bist echt 'n super klasse Typ.
Haha, danke!
Also, keine Müdigkeit vortäuschen!

TSCHUMMM!
Ich zeig' euch mal, wie treffsicher man werden kann, wenn man fleißig trainiert. Hopp!
ZOINNNG
Spitze! Ein Volltreffer!
Ich würde sagen, wir spielen noch 'ne Weile. Übung macht den Meister.
„Ihr habt Freude, eure Wurfgeschicklichkeit wird zusehends besser...“
„...die Ballgeschicklichkeit entwickelt sich rasch, und das...“
„...Laufen, Springen und Werfen – eine Frage der Ausdauer...“


„... ist für euch später kein Problem mehr.“
So, nun zeigt mir mal, was ihr draufhabt
Na, ihr zwei, was haltet ihr von unserem Spielchen?
So viel Spaß hatte ich lang nicht mehr
Ich könnt's dauernd spielen. Haha!
Doch alles hat ein Ende, nur die Wurst hat bekanntlich zwei
Was? Ist etwa Schluß?
Och, wie schade!
Grade ist's so schön
Bitte, noch ein bißchen, Sport-Goof!
Nur noch fünf Minuten. Sei kein Frosch


Was würde das bringen? Man soll nichts übertreiben, auch das ist eine Regel!
Um ehrlich zu sein, ich bin geschafft
Gut gehn wir!
O ne n, n euren Kinderzimmern kann's aussehn, wie es wi l.
Wie?
wenn ihr euch darin wohlfühlt. Aber hier wird aufgeräumt, Freunde!
Zu Befeh , Herr Tra ner
Haha, das macht Spaß


Du... äh, Sport-Goof, darf ich dich was fragen?
Raus mit der Sprache!
Zuerst mal hat mir Minibasketball Wahnsinnsspaß gemacht. Ich spiele aber schon Tennis.
Und?
Äh... verderb' ich mir vielleicht den Schlag?
Keine Spur! Minibasketball ist eine Sportart, die mit jedem
...anderen Sport wirklich problemlos vereinbart werden kann. Mehr noch, sie stärkt eure Belastbarkeit sowie euer Reaktionsvermögen.
Und... sehen wir uns morgen?
Das fragst du? Klaro!
Ich glaub, wir haben ein neues Lieblingsspiel gefunden.
Klar! Hihihi!

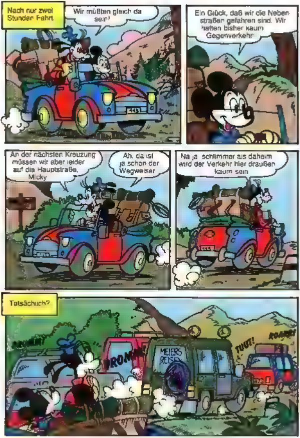
Es lebe Minibasketball!
Die sind echt begeistert Was meint ihr, wie schnel sie rundherum topfit sind?
ch kann auch nur raten es zu versuchen Eines wo lte ch euch
...noch sagen, im Leben wie im Spiel gilt: Fair geht vor! Tschühüs!
ENDE

Walt Disney
Das Geheimnis des Silbertals
Es gibt Leute, die den Lärm der Großstadt brauchen wie das tägliche Brot – andere hingegen sind davon weniger begeistert
Schau dir das an! Dieser Verkehr! Dieser Krach! Diese Auspuffgase! Ich bin's leid, Goofy
TUUUT!
TUUUT!
WROMM!
ZENTRUM
KURIER SCHNELLDIENST
TRÖÖÖT!

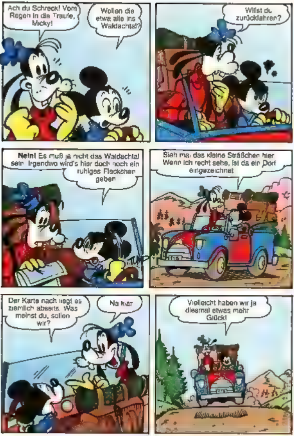
Du hast ja recht, aber was willst du machen?
Ich weiß nicht... vielleicht sollte ich für eine Weile raus aus der Stadt!
UMZÜGE
Na, wunderbar! Warum packen wir nicht unsere Siebensachen und fahren für ein paar Tage weg?
Hm
VROMM!
TUUT!
In die Berge zum Beispiel! Rucksäcke und Schlaf- cke eingepackt und dann nichts wie raus aus dem Gestank.
Bravo, Goofy Worauf warten wir noch?
Laß uns daheim überlegen, wohin wir fahren könnten!

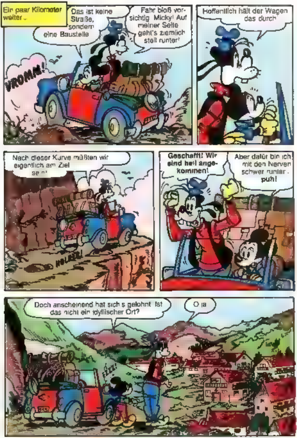
Und so
Mir ist grade ein Büchlein mit Ausflugszielen in die Hände gefallen. Paß auf, ich les' dir mal draus vor.
Hm... das Waldachtal soll noch nicht so überlaufen sein!
Das ist genau das richtige für uns. Gesunde Luft, unberührte Natur... Herz, was willst du mehr?
Und keine lange Anfahrt. Das ist für uns wie geschaffen!
Sehr gut! Dann laß uns heute abend packen, und morgen in aller Frühe geht's los!
Juchhu!

Zeitig am nächsten Tag
Äh... meinst du nicht, daß wir mit der Ausrüstung etwas übertrieben haben?
I wo! Besser zuviel als zuwenig! So sind wir für alle Eventualitäten gerüstet!
KRATZ!
KRATZ!
Schon, aber ich sag's dir, wir werden schwer zu schleppen haben!
Doch was soll's... fahren wir!
Leb wohl, Entenhausen! Waldachtal, wir kommen!
Ein Hoch auf den Urlaub!



Nach nur zwei Stunden Fahrt.
Wir müßten gleich da sein!
Ein Glück, daß wir die Nebenstraßen gefahren sind. Wir hatten bisher kaum Gegenverkehr
An der nächsten Kreuzung müssen wir aber leider auf die Hauptstraße, Micky
Ah, da ist ja schon der Wegweiser
Na ja, schlimmer als daheim wird der Verkehr hier draußen kaum sein
Tatsächlich?
BRUMM!
BROMM!
MEIERS REISEN
TUUT!
ROAAR!


Ach du Schreck! Vom Regen in die Traufe, Micky!
Wollen die etwa alle ins Waldachtal?
Willst du zurückfahren?
**Nein!** Es muß ja nicht das Waldachtal sein. Irgendwo wird's hier doch noch ein ruhiges Fleckchen geben.
Sieh mal das kleine Sträßchen hier. Wenn ich recht sehe, ist da ein Dorf eingezeichnet.
Der Karte nach liegt es ziemlich abseits. Was meinst du, sollen wir?
Na klar!
Vielleicht haben wir ja diesmal etwas mehr Glück!

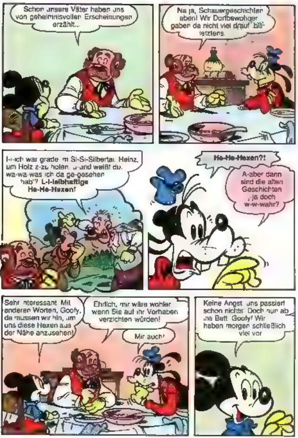

Ein paar Kilometer weiter ...
Das ist keine Straße, sondern eine Baustelle
Fahr bloß vorsichtig, Micky! Auf meiner Seite geht's ziemlich steil runter!
VROMM!
Hoffentlich hält der Wagen das durch
Nach dieser Kurve müßten wir eigentlich am Ziel sein!
Geschafft! Wir sind heil angekommen!
Aber dafür bin ich mit den Nerven schwer runter ... puh!
Doch anscheinend hat sich's gelohnt. Ist das nicht ein idyllischer Ort?
O ja

Laß uns am besten als erstes mal sehen, wo wir hier irgendwo ein Quartier für die Nacht finden.
Einverstanden, Micky!
Wie wär's mit dem Gasthof da?
ZUM ALPENGLÜHN
Klingt doch gut!
Von mir aus!
Grüß Gott, die Herren.
Hallo.
Kriegen wir hier einen Happen zu essen und ein Zimmer für die Nacht?
Natürlich! Es ist alles frei! Hier in der Gegend gibt's nicht mehr viele Touristen.

Der Ort ist doch wunderschön!
Die Umgehungsstraße läßt uns leider völlig links liegen. Doch wie kommen Sie denn eigentlich hierher?
Über den Holperpfad mit den vielen Schlaglöchern!
Das war die alte Straße! Die ist schon lang außer Betrieb!
Sagen Sie wollen Sie länger bleiben?
Oh, nur eine Nacht! Wir wollen morgen in aller Frühe einen Ausflug machen!
Ich wüßte da was, nämlich das Silbertal!
Sei still, Kurt! Laß die Herrschaften in Ruhe!
Wieso? Gibt's was Besonderes in dem Tal?
Äh... nein, nein! Aber das ist ein... äh... ziemlich abgelegenes Tal...
Also genau das, was wir suchen! Viel unberührte Natur und...
Überraschungen ohne Ende!

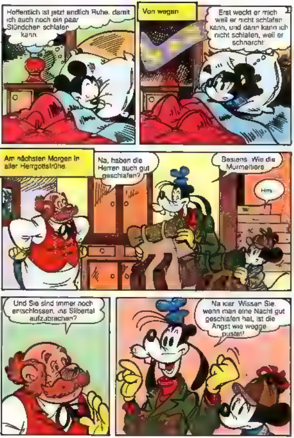
Was wollen Sie damit sagen?
Wenn ihr's unbedingt wissen wollt... In dem Tal gibt's noch Hexen!
BOMP!
Ach was... reiner Aberglaube... Alles Unsinn!
Hm...
Also, wir glauben nicht mehr an Märchen... was, Goofy?
Ich weiß nicht recht...
Trotzdem, hier gibt es viele andere Ausflugsziele, und alle sind leicht zu Fuß erreichbar. Wo sie doch so für die Natur sind!
Danke für den Rat, aber wir schauen uns dieses Silbertal dennoch an. Dann werden wir ja sehen, ob's da spukt!

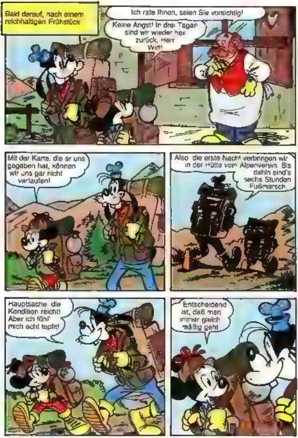
Am Abend in der Gaststube.
Bei mir gibt's eine einfache Küche
Ihr Bohneneintopf war jedenfalls köstlich
Mir hat's geschmeckt! Mmm.
Warum setzen Sie sich nicht zu einem kleinen Schwätzchen zu uns, Herr Wirt?
Jetzt, da die anderen gegangen sind, könnten Sie mir doch ein bißchen mehr über diesen Spuk im Silbertal erzählen!
Tja
Wissen Sie, das Silbertal ist schon von jeher ein wildromantischer Ort gewesen... kein Wunder, daß sich die Leute mit der Zeit die unglaublichsten Sachen darüber zusammengereimt haben...
Ja?

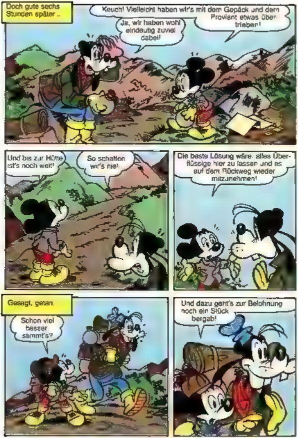

Schon unsere Väter haben uns von geheimnisvollen Erscheinungen erzählt...
Na ja, Schauergeschichten eben! Wir Dorfbewohner gaben da nicht viel drauf bis letztens.
I-i-ich war grade im Si-Si-Silbertal. Heinz, um Holz z-zu holen, u-und weißt du, wa-wa-was ich da ge-gesehen hab'? L-l-leibhaftige He-He-Hexen!
He-He-Hexen?!
A-aber dann sind die alten Geschichten ja doch w-w-wahr?
Sehr interessant! Mit anderen Worten, Goofy, da müssen wir hin, um uns diese Hexen aus der Nähe anzusehen!
Ehrlich, mir wäre wohler wenn Sie auf Ihr Vorhaben verzichten würden!
Mir auch!
Keine Angst, uns passiert schon nichts! Doch nun ab ins Bett, Goofy! Wir haben morgen schließlich viel vor

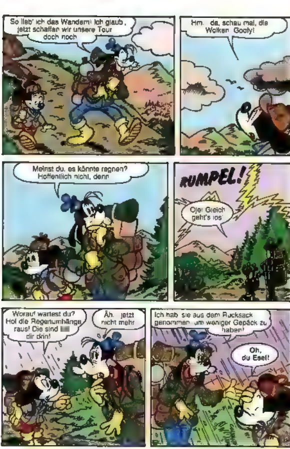
Und so...
Meinst du wirklich, man braucht da keine Angst zu haben?
Gewiß nicht!
Na schön, aber ganz glaub' ich dir trotzdem nicht!
Schlaf gut! Morgan ist deine Angst wie weggepustet!
Du hast gut reden! Wer weiß, ob ich überhaupt schlafen kann!
Nur wenig später
Aaaah!
ZZZ...
Huch
Was is' passiert?
D-d-da schau mal! Sie will mich verhexen!
Aber von wem redest du denn?

Von der Hexe! Ich hab sie gesehen wirklich!
Und wo, bitte sehr?
D-da bei der Tür! Ich mag gar nicht hinschauen
Solltest du aber! Das hier ist deine Hexe
Schluck! Der Kleiderständer
Den du selbst mit deinen Kleidern behängt hast!
So? Tja, da äh hat mir meine Phantasie wohl einen Streich gespielt!
Nicht deine Phantasie, sondern dein voller Bauch! Das kommt davon, wenn man so spät noch so viel ißt!

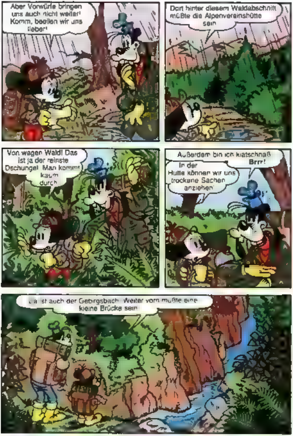

Hoffentlich ist jetzt endlich Ruhe, damit ich auch noch ein paar Stündchen schlafen kann.
Von wegen.
Erst weckt er mich weil er nicht schlafen kann, und dann kann ich nicht schlafen, weil er schnarcht!
Am nächsten Morgen in aller Herrgottsfrühe.
Na, haben die Herren auch gut geschlafen?
Bestens. Wie die Murmeltiere.
Hm...
Und Sie sind immer noch entschlossen, ins Silbertal aufzubrechen?
Na klar. Wissen Sie, wenn man eine Nacht gut geschlafen hat, ist die Angst wie weggepustet!

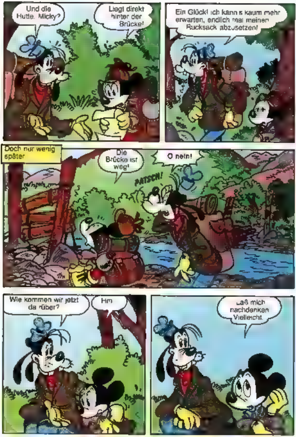

Bald darauf, nach einem reichhaltigen Frühstück
Ich rate Ihnen, seien Sie vorsichtig!
Keine Angst! In drei Tagen sind wir wieder heil zurück, Herr Wirt!
Mit der Karte, die er uns gegeben hat, können wir uns gar nicht verlaufen!
Also, die erste Nacht verbringen wir in der Hütte vom Alpenverein. Bis dahin sind's sechs Stunden Fußmarsch.
Hauptsache, die Kondition reicht! Aber ich fühl' mich echt topfit!
Entscheidend ist, daß man immer gleich mäßig geht!


Doch gute sechs Stunden später ...
Keuch! Vielleicht haben wir's mit dem Gepäck und dem Proviant etwas über trieben!
Ja, wir haben wohl eindeutig zuviel dabei!
Und bis zur Hütte ist's noch weit!
So schaffen wir's nie!
Die beste Lösung wäre: alles Überflüssige hier zu lassen und es auf dem Rückweg wieder mitzunehmen!
Gesagt, getan.
Schon viel besser stimmt's?
Und dazu geht's zur Belohnung noch ein Stück bergab!

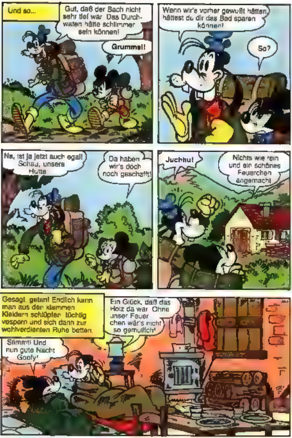


So lieb' ich das Wandern! Ich glaub', jetzt schaffen wir unsere Tour doch noch
Hm... da, schau mal, die Wolken, Goofy!
Meinst du, es könnte regnen? Hoffentlich nicht, denn
RUMPEL!
Oje! Gleich geht's los
Worauf wartest du? Hol die Regenumhänge raus! Die sind dir drin!
Äh... jetzt nicht mehr
Ich hab' sie aus dem Rucksack genommen, um weniger Gepäck zu haben!
Oh, du Esel!


Aber Vorwürfe bringen uns auch nicht weiter! Komm, beeilen wir uns lieber!
Dort hinter diesem Waldabschnitt müßte die Alpenvereinshütte sein
Von wegen Wald! Das ist ja der reinste Dschungel! Man kommt kaum durch
Außerdem bin ich klatschnaß
Brrr!
In der Hütte können wir uns trockene Sachen anziehen
Da ist auch der Gebirgsbach! Weiter vorn müßte eine kleine Brücke sein

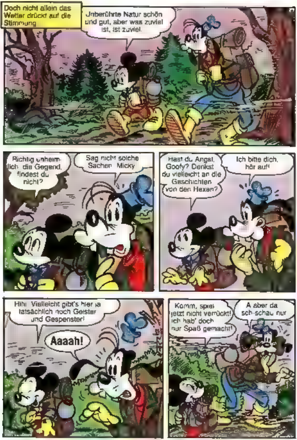

Und die Hütte, Micky?
Liegt direkt hinter der Brücke!
Ein Glück! Ich kann's kaum mehr erwarten, endlich mal meinen Rucksack abzusetzen!
Doch nur wenig später
Die Brücke ist weg!
O nein!
PATSCH!
Wie kommen wir jetzt da rüber?
Hm
Laß mich nachdenken. Vielleicht.

Man macht sich ans Werk...
Sobald ich am andern Ufer bin, sichere ich den Ast. Dann kannst du gefahrlos mit den Rucksäcken nachkommen.
Hoffentlich klappt's!
Feste, Micky!
Am wichtigsten ist der Anlauf.
Schluck!
WUSCH!
KRACKS!
Achtung!
Der Stock bricht ab!
KRRRKS!
AAAAAH!
KRACKS!
PLATSCH!

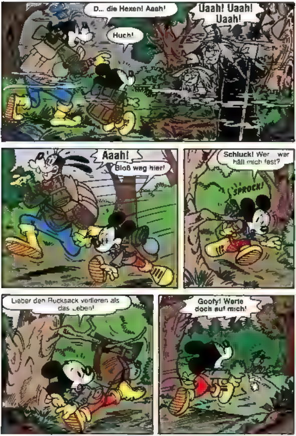


Und so...
Gut, daß der Bach nicht sehr tief war. Das Durchwaten hätte schlimmer sein können!
Grummel!
Wenn wir's vorher gewußt hätten, hättest du dir das Bad sparen können!
So?
Na, ist ja jetzt auch egal! Schau, unsere Hütte.
Da haben wir's doch noch geschafft!
Juchhu!
Nichts wie rein und ein schönes Feuerchen angemacht!
Gesagt, getan! Endlich kann man aus den klammen Kleidern schlüpfen, tüchtig vespern und sich dann zur wohlverdienten Ruhe betten.
Ein Glück, daß das Holz da war. Ohne unser Feuer chen wär's nicht so gemütlich!
Stimmt! Und nun gute Nacht, Goofy!

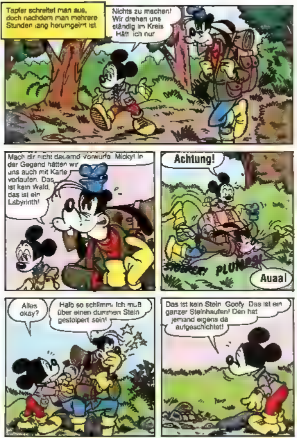
Doch ein erquicklicher Schlaf will sich nicht einstellen, und so, am nächsten Morgen...
Uff! Ich hab' die ganze Nacht kein Auge zugetan!
Ich auch nicht. Dieses Gejaule! Als ob sich alle Tiere des Waldes gegen uns verschworen hätten!
Wenn wir heut noch ins Tal wollen, müssen wir sofort aufbrechen. Wir haben noch eine hübsche Strecke vor uns.
Ich fühl' mich zwar nicht danach, aber egal.
Hoffentlich hat's aufgehört zu regnen.
Ich seh' mal nach.
Schluck! Schau dir das an. Ein Nebel, daß man die Hand nicht vor den Augen sieht!
Du liebe Zeit!
Das hat uns noch gefehlt! Wie sollen wir uns da zurechtfinden?



Doch nicht allein das Wetter drückt auf die Stimmung
Unberührte Natur schön und gut, aber was zuviel ist, ist zuviel.
Richtig unheimlich, die Gegend, findest du nicht?
Sag nicht solche Sachen, Micky
Hast du Angst, Goofy? Denkst du vielleicht an die Geschichten von den Hexen?
Ich bitte dich, hör auf!
Hihi. Vielleicht gibt's hier ja tatsächlich noch Geister und Gespenster!
Aaaah!
Komm, spiel jetzt nicht verrückt! Ich hab' doch nur Spaß gemacht!
A-aber da sch-schau nur

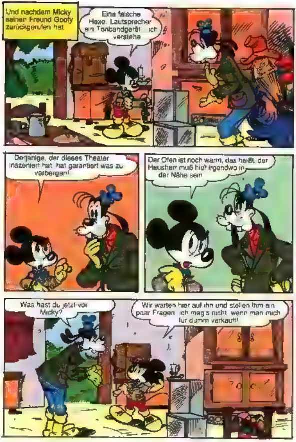

D... die Hexen! Aaah!
Huch!
Uaah! Uaah! Uaah!
Aaah!
Bloß weg hier!
Schluck! Wer... wer hält mich fest?
SPROCK!
Lieber den Rucksack verlieren als das Leben!
Goofy! Warte doch auf mich!

Sehr viel später kommt man endlich zur Ruhe
Meinst du, wir sind jetzt weit genug gelaufen?
Ich hoffe es.. ich hoffe es wirklich... kauch!
Ich... ich hatte plötzlich solche Angst
Du brauchst dich doch nicht zu entschuldigen, Micky! Mir ging's ja ganz genauso
Ja, ja... das schlimme ist nur, daß wir durch meine Schuld jetzt keine Karte mehr haben
Und was nun?
Wir versuchen, uns nach dem Stand der Sonne zu orientieren und ins Dorf zurückzulaufen. Wobei ich nur hoffen kann, daß wir gut ankommen

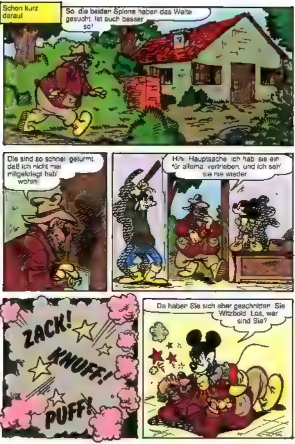

Tapfer schreitet man aus, doch nachdem man mehrere Stunden lang herumgeirrt ist.
Nichts zu machen! Wir drehen uns ständig im Kreis Hätt ich nur
Mach dir nicht dauernd Vorwürfe Micky! In der Gegend hätten wir uns auch mit Karte verlaufen. Das ist kein Wald, das ist ein Labyrinth!
Achtung!
PLUMPS!
Auaa!
Alles okay?
Halb so schlimm. Ich muß über einen dummen Stein gestolpert sein!
Das ist kein Stein Goofy Das ist ein ganzer Steinhaufen! Den hat jemand eigens da aufgeschichtet!

He! Da vorn ist noch so einer! Sieht aus wie eine Spur
Und da, diese Markierungen in der Baumrinde
Wer ist das gewesen?
Keine Ahnung! Am besten, wir gehen der Spur nach. Schließlich haben wir ja nichts zu verlieren
Doch schon bald
Hier hört die Fährte aber auf!
Ja!
Du, Micky, schau mal. Hinter den Bäumen steht ein Haus
Na also! Bestimmt kann man uns dort sagen, wie wir wieder ins Dorf zurück finden

Die Tür ist offen also ist auch jemand da!
Aaaaaah!
Sch-schon wieder die Hexen!
Nein Diesmal lauf ich nicht weg
Ich will doch mal sehen oooh!
Das sieht ganz so aus, als wolle uns jemand abschrecken



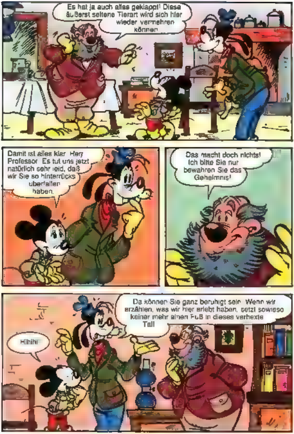
Und nachdem Micky seinen Freund Goofy zurückgerufen hat
Eine falsche Hexe. Lautsprecher ein Tonbandgerät ... ich verstehe
Derjenige, der dieses Theater inszeniert hat, hat garantiert was zu verbergen!
Der Ofen ist noch warm, das heißt, der Hausherr muß hier irgendwo in der Nähe sein
Was hast du jetzt vor, Micky?
Wir warten hier auf ihn und stellen ihm ein paar Fragen. Ich mag's nicht, wenn man mich für dumm verkauft!

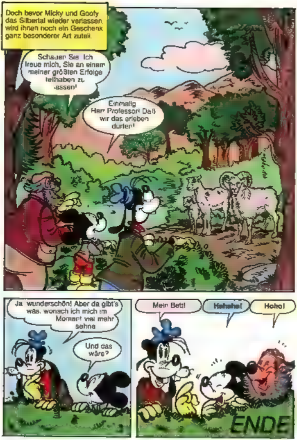

Schon kurz daraul
So. die beider Spione haben das Welte gesucht. Ist auch basser so!
Die sind so schnei getürmt, daß ich nicht mal mitgekriegt hab' wohin
Hihi Hauptsache ich hab sie ein für allema vertrieben, und ich seh' sie nie wieder
ZACK!
KNUFF!
PUFF!
Da haben Sie sich aber geschnitten Sie Witzbold Los, wer sind Sie?

I-ich bin Professor Cornelius und..
Schluck! Der berühmte Naturwissenschaftler, der spurlos verschwunden ist?
Ja, der bin ich! Aber wer sind Sie? Wieso kennen Sie mich?
Ich bin Micky Maus, und das ist mein Freund Goofy! Professor Zapotek hat uns viel von Ihnen erzählt
Herr Maus! Jetzt erkenne ich Sie wieder
Aber warum das alles, Herr Professor? Was geht hier eigentlich vor?
Ich glaube, Ihnen kann ich trauen! Hören Sie

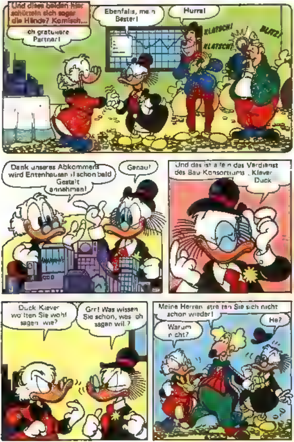
Es begann an einem Frühlingsmorgen, als ich zu meinem Vergnügen dieses Tal erkunden wollte.
Ich hatte kein genaues Ziel, ich wollte nur in der freien Natur sein. Übrigens, dieses Gebiet hier gehört zu den letzten unberührten Flecken unserer Umgebung.
Plötzlich fiel mein Blick auf ein wunderschönes Exemplar eines **Wiener Pfauenauges**.
„Der Wunsch, den Falter aus der Nähe zu betrachten, war so übermächtig, daß ich jede Vorsicht außer acht ließ."
„Doch der Sturz erwies sich als segensreich. Erstens hatte ich mir nicht weh getan, und zweitens

… sah ich auf der kleinen Lichtung, an deren Rand ich gepurzelt war, ein paar **silberne Muffions** stehen … eine Rarität sondergleichen!"
Ich traute meinen Augen nicht, man hält diese Tiere nämlich für ausgestorben.
„Mir war klar, um diese Muffions zu schützen, mußte ich den Wilderern Einhalt gebieten … und dazu schien mir jedes Mittel recht zu sein."
Also habe ich mich in diese Einsamkeit zurückgezogen und mir all das ausgedacht. Dabei kamen mir der alte Aberglaube und die Furcht der Leute gerade recht.


Es hat ja auch alles geklappt! Diese äußerst seltene Tierart wird sich hier wieder vermehren können.
Damit ist alles klar, Herr Professor. Es tut uns jetzt natürlich sehr leid, daß wir Sie so hinterrücks überfallen haben.
Das macht doch nichts! Ich bitte Sie nur bewahren Sie das Geheimnis!
Da können Sie ganz beruhigt sein. Wenn wir erzählen, was wir hier erlebt haben, setzt sowieso keiner mehr einen Fuß in dieses verhexte Tal!
Hihihi!

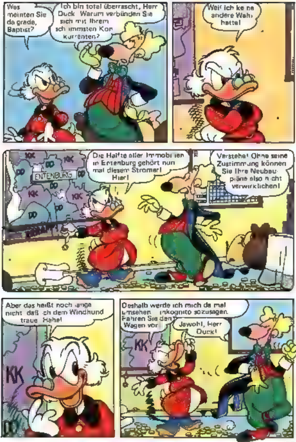

Doch bevor Micky und Goofy das Silbertal wieder verlassen, wird ihnen noch ein Geschenk ganz besonderer Art zuteil.
Schauen Sie! Ich freue mich, Sie an einem meiner größten Erfolge teilhaben zu lassen!
Einmalig, Herr Professor! Daß wir das erleben durften!
Ja, wunderschön! Aber da gibt's was, wonach ich mich im Moment viel mehr sehne
Und das wäre?
Mein Bett!
Hahaha!
Hoho!
ENDE

EIN SINNVOLLER SINNESWANDEL
Walt Disney
ACHTUNG! BAUSTELLE!
Onkel Dagobert und sein Widersacher Klaas Klever in doppelter Aufführung? Was soll das denn? Na, das kann ja heiter werden

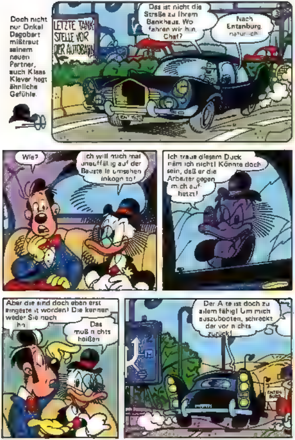

Und diese beiden hier schütteln sich sogar die Hände? Komisch...
ch gratuliere Partner!
Ebenfalls, me n Bester!
Hurra!
KLATSCH!
KLATSCH!
BLITZ!
Dank unseres Abkommens wird Entenhausen schon bald Gestalt annehmen!
Genau!
Und das ist a le n das Verdienst des Bau-Konsortiums , Klever Duck
Duck Klever wo lten Sie wohl sagen wie?
Grr! Was wissen Sie schon, was ch sagen wil ?
Meine Herren stre ten Sie sich nicht schon wieder!
Warum n cht?
He?

Der von Ihnen gewählte Name Duck-Bau AG paßt doch hervorragend!
Sagen Sie, Herr Duck, was bedeutet das alles?
Aber ja!
Ganz in der Nähe von Entenhausen liegt ein Flecken namens Entenburg!
ENTENBURG
ENTENHAUSEN
Kenn' ich! Ein winziges Dörfchen!
Nun, wir sanieren es, indem wir dort moderne Eigentumswohnungen errichten!
RRRAPPP!
Unser Projekt wird ein Bombenerfolg!
Und vor allem gewinnträchtig!
Oho!
Klever und Duck als Partner! Das hat's noch nie gegeben!

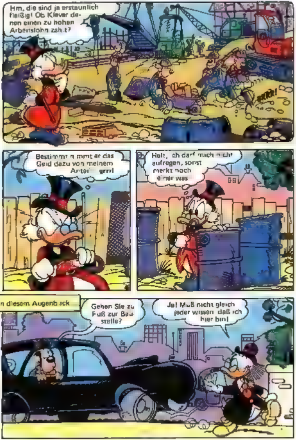
Wie weit sind die Aufkäufe gediehen?
Ganz Entenburg ist inzwischen unser bis auf
ENTENBURG
Bis auf diesen alten Schuppen mitten im Zentrum wollen Sie sagen!
Der könnte ein Problem werden, Kiever!
Machen Sie sich da keine Sorgen! Den kaufen wir auch noch auf!
Ich muß jetzt gehen! Bis demnächst, Partner!
Gute Geschäfte
ch kann's noch gar nicht glauben!

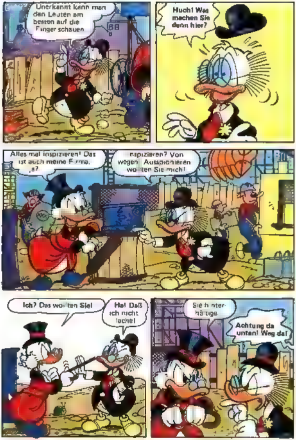


Was meinten Sie da grade, Baptist?
Ich bin total überrascht, Herr Duck Warum verbünden Sie sich mit Ihrem schlimmsten Konkurrenten?
Weil ich keine andere Wahl hatte!
ENTENBURG
Die Hälfte aller Immobilien in Entenburg gehört nun mal diesem Stromer! Hier!
Verstehe! Ohne seine Zustimmung können Sie Ihre Neubaupläne also nicht verwirklichen!
Aber das heißt noch lange nicht, daß ich dem Windhund traue Hehe!
Deshalb werde ich mich da mal umsehen inkognito sozusagen. Fahren Sie den Wagen vor!
Jawohl, Herr Duck!


Doch nicht nur Onkel Dagobert mißtraut seinem neuen Partner, auch Klaas Klever hegt ähnliche Gefühle.
LETZTE TANKSTELLE VOR DER AUTOBAHN
Das ist nicht die Straße zu Ihrem Bankhaus. Wo fahren wir hin, Chef?
Nach Entenburg, natürlich
Wie?
Ich will mich mal unauffällig auf der Baustelle umsehen inkognito!
Ich traue diesem Duck nämlich nicht! Könnte doch sein, daß er die Arbeiter gegen mich aufhetzt!
Aber die sind doch eben erst eingestellt worden! Die kennen weder Sie noch ihn
Das muß nichts heißen
Der Alte ist doch zu allem fähig! Um mich auszubooten, schreckt der vor nichts zurück!

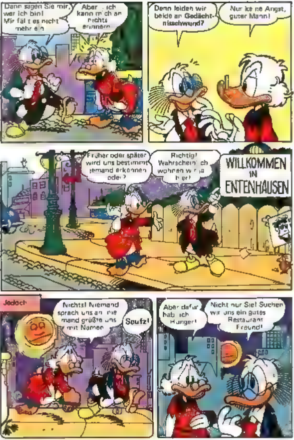
Inzwischen...
Wir sind gleich da Chef!
Fahren Sie zur Rückseite der Baustelle
Ich will auf keinen Fall, daß jemand meinen Wagen erkennt
In einer knappen Stunde bin ich zurück!
In Ordnung, Chef!
Ich tu' ganz unbefangen. Kein Mensch darf mich hier erkennen!
BAUSTELLE ZUTRITT VERBOTEN!
Dann mal rein ins Vergnügen!

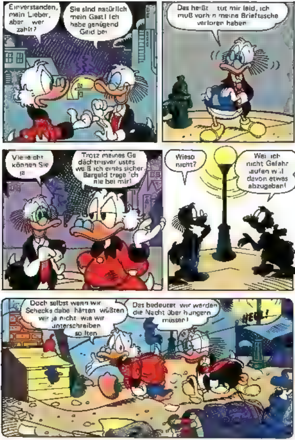

Hm, die sind ja erstaunlich fleißig! Ob Klever denen einen zu hohen Arbeitslohn zahlt?
Bestimmt n mmt er das Geld dazu von meinem Antei grrr!
Halt, ch darf mich n cht aufregen, sonst merkt noch e ner was
In diesem Augenb ick
Gehen Sie zu Fuß zur Baustelle?
Ja! Muß nicht gleich jeder wissen, daß ich hier bin!


Unerkannt kann man den Leuten am besten auf die Finger schauen
Huch! Was machen Sie denn hier?
Alles mal inspizieren! Das ist auch meine Firma, ja?
Inspizieren? Von wegen. Ausspionieren wollten Sie mich!
Ich? Das wollten Sie!
Ha! Daß ich nicht lache!
Sie hinterhältige.
Achtung da unten! Weg da!

Glubb!
Blubb!
PRASSEL!
Du hast wohl Tomaten auf den Augen, wie?
Ich hab' doch extra gerufen!
Schnell holt Schaufeln und Hacken und kommt!
Und, nichts passiert?
Nein, nein! Alles in bester Ordnung!
Übrigens, was haben die Herren hier überhaupt zu suchen?

Äh .. was wohl?
Raus mit der Sprache! Wie kommt ihr hier rein? Was wo st ihr?
Los, schmeiß sie raus, bevor sie noch mehr Unheil anrichten!
DUCK-BAU AG
Hilfe!
Aua!
Und laßt euch hier bloß nie mehr sehen!
ZACK!
Wie ... ächz ... geht es Ihnen?
Danke der Nachfrage ... gut!
Wer sind Sie eigentlich? Sie kommen mir so bekannt vor!
Komisch! Ich meine, ich hätte Sie auch schon mal gesehen!


Dann sagen Sie mir, wer ich bin! Mir fällt es nicht mehr ein
Aber ich kann mich an nichts erinnern
Denn leiden wir beide an Gedächtnisschwund?
Nur keine Angst, guter Mann!
Früher oder später wird uns bestimmt jemand erkennen oder?
Richtig! Wahrscheinlich wohnen wir ja hier!
WILLKOMMEN IN ENTENHAUSEN
Jedoch
Nichts! Niemand sprach uns an, niemand grüßte uns mit Namen
Seufz!
Aber dafür hab ich Hunger!
Nicht nur Sie! Suchen wir uns ein gutes Restaurant Freund!

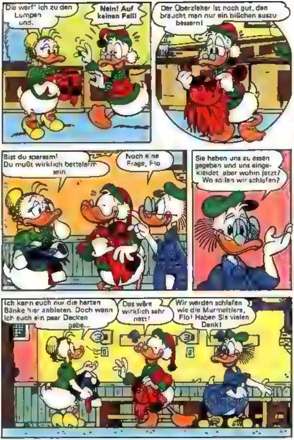

Einverstanden, mein Lieber, aber wer zahlt?
Sie sind natürlich mein Gast! Ich habe genügend Geld bei
Das heiß tut mir leid, ich muß vorh n meine Brieftasche verloren haben
können Sie
Trotz meines Ge dächtnisver ustes we ß ich eines sicher. Bargeld trage ich nie bei mir!
Wieso nicht?
Wei ich nicht Gefahr aufen will davon etwas abzugeben!
Doch selbst wenn wir Schecks dabe hätten wüßten wir ja nicht wie wir unterschreiben so lten
Das bedeutet wir werden die Nacht über hungern müssen!

Und falls wir nicht verhungern, erfrieren wir, stimmt's?
So oder so, wir sind verloren! Buuh!
Na, was gibt es denn?
Oh!
Äh...
Habt ihr zwei Sorgen?
Von wegen! Wir amüsieren uns prächtig! Sieht man das nicht?
Wer sind Sie?
Ich bin Florence Duckingale! Aber jeder nennt mich nur Flo!
Angenehm, doch leider können wir uns nicht vorstellen!
Wir wissen nicht, wer wir sind!
Das wißt ihr nicht? Aber das ist doch ganz offensichtlich

Ich seid zwei Stadtstreicher, das seh' ich sofort!
Hm... meinen Sie?
Na ja, in den Fetzen kurt uns bestimmt keiner zu den bestangezogenen Männern des Jahres!
Ihr müßt bestimmt Hunger haben!
Das können Sie laut sagen!
Dann kommt, ich hab' da was für euch!
ARMEN-MISSION
DUCKINGALE
Wir sind da!
Was ist das hier?

Ein Heim für jeden, der in Not ist!
Hier versuche ich den Armen und Schwachen zu helfen!
Arm... das Wort klingt höchst unangenehm in meinen Ohren!
Als hätte ich große Angst, ein Vermögen zu verlieren
Welches Vermögen wollen Sie denn verlieren? Sie haben ja gar keins! Hehe!
Sind Sie da sicher?
Nun ja... äh streiten wir uns nicht länger, he?
Lassen Sie uns lieber etwas Warmes zu uns nehmen!
Hier, die Bohnensuppe wird euch guttun!
Mjam!

Köstlich!
Exzellent!
Ich habe noch etwas für euch!
Diese Kleider hier! Zwar nicht neu, aber sauber und warm und
nicht so zerrissen wie eure!
Danke! Wir gehen uns sofort umziehen!
Toll! Ihr seht aus wie zwei echte Gentlemen!
Die Ärmel sind ein bißchen arg lang
Die Sachen sind umsonst, mein Lieber, also keine Klagen
Eure alten Sachen könnt ihr mir geben!


Die werf' ich zu den Lumpen und.
Nein! Auf keinen Fall!
Der Überzieher ist noch gut, den braucht man nur ein bißchen auszubessern!
Bist du sparsam! Du mußt wirklich bettelarm sein
Noch eine Frage, Fio
Sie haben uns zu essen gegeben und uns eingekleidet, aber wohin jetzt? Wo sollen wir schlafen?
Ich kann euch nur die harten Bänke hier anbieten. Doch wenn ich euch ein paar Decken gebe...
Das wäre wirklich sehr nett!
Wir werden schlafen wie die Murmeltiere, Fio! Haben Sie vielen Dank!

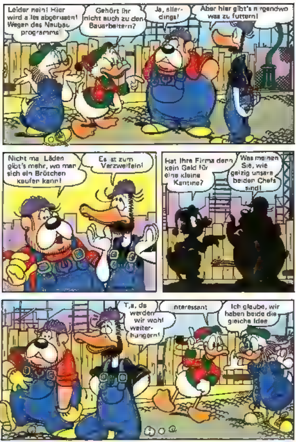
Aber nicht alle Milliardäre sind es gewohnt, auf harten Holzbänken zu nächtigen
Au! Mein Kreuz! Oje! Uff!
Ich hab' keinen heilen Knochen mehr im Leib
Versteh' ich nicht! Ich habe prächtig geschlafen
Das war irgendwie wie früher ich glaube, in Klondike
Nun sagen Sie nur noch, Sie waren beim Goldrausch in Klondike dabei! Lachhaft
ch wette, das haben Sie alles nur geträumt! Los, kommen Sie!
Na, habt ihr euer Gedächtnis wiedergefunden?
Nein, leider nicht!
Macht euch da mal keine Sorgen, das wird schon wieder. Inzwischen o nein!

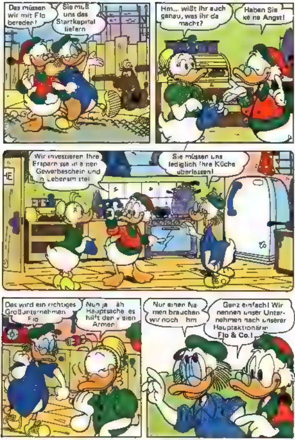
Guten Tag, Fräulein Duckingale! Wie geht's uns denn so?
Soll ich den Schwärzer da rauswerfen, Flo?
Du kannst es ja mal versuchen Opa hehe he
Laßt nur. Also Herr Scharf, was wollen Sie?
Das wissen Sie genau. Ich will den Schuppen hier kaufen
Ich sagte Ihnen bereits, daß ich die Mission nicht aufgeben will!
Hoho. Das müssen Sie aber!
Meine Gesellschaft hat die Hypothek für dieses Haus gekauft! Wir werfen Sie einfach raus!
HYPOTHEK

Los, packen Sie Ihren Krempel!
Was erlauben Sie sich so mit einer Dame zu sprechen?
Sie können eine wehrlose Frau doch nicht..
Halten Sie sich da raus!
Geht's wieder?
Sind Sie noch ganz dicht? Sie halten sich wohl für Dagobert Duck, wie?
Dagobert Duck? Den Namen habe ich schon mal gehört
Pah! Mir sagt der gar nichts!
Vielleicht bin ich das ja?
Wohl kaum

Dieser Mann muß was Besonderes sein! Haben Sie nicht gemerkt, in welchem Ton der Rüpel von diesem Duck sprach?
Ach übrigens, Flo, wer war denn der schreckliche Kerl?
Ein gewisser Scharf! Er ist Geschäftsführer einer großen Baufirma!
Der Kerl besucht mich fast täglich
Und wieso will er Ihr Haus kaufen?
Die Baufirma will es abreißen und statt dessen Luxuswohnungen für Reiche bauen
Ich fände ja eine Unterkunft, aber meine vielen Armen ... schluchz!
Nicht weinen! Hauptsache, Sie verkaufen denen Ihr Haus nicht!
Das ist nicht so einfach! Mit der Hypothek kann man sie zum Verkauf zwingen!

Das ist es ja! Aber um die Hypothek zu löschen, brauchte ich 50 000 Taler! Seufz
Oha! Und wieviel davon haben Sie?
Meine ganzen Ersparnisse belaufen sich auf 36 Taler und 50 Kreuzer!
Schluck!
Und so...
Wenn wir Fio doch nur irgend wie helfen könn ten!
Wie denn, wo wir doch selbst völlig mittellos sind
Aber man kann ja mal überlegen...
Ent schuldi- gung.
Ja bitte?
Kennen Sie hier in der Gegend eine preiswerte Kneipe?

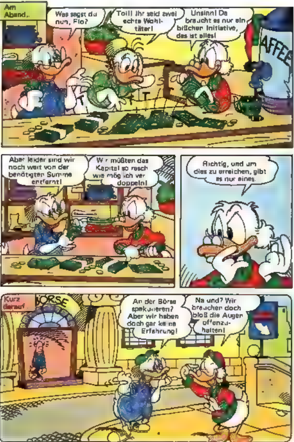

Leider nein! Hier wird alles abgerissen! Wegen des Neubauprogramms!
Gehört Ihr nicht auch zu den Bauarbeitern?
Ja, allerdings!
Aber hier gibt's nirgendwo was zu futtern!
Nicht mal Läden gibt's mehr, wo man sich ein Brötchen kaufen kann!
Es ist zum Verzweifeln!
Hat Ihre Firma denn kein Geld für eine kleine Kantine?
Was meinen Sie, wie geizig unsere beiden Chefs sind!
Tja, da werden wir wohl weiterhungern!
Interessant
Ich glaube, wir haben beide die gleiche Idee



Das müssen wir mit Flo bereden!
Sie muß uns das Startkapital liefern
Hm... wißt ihr auch genau, was ihr da macht?
Haben Sie keine Angst!
Wir investieren Ihre Ersparnisse in einen Gewerbeschein und Lebensmittel
Sie müssen uns lediglich Ihre Küche überlassen!
Das wird ein richtiges Großunternehmen, Flo
Nun ja ... äh ... Hauptsache, es hilft den vielen Armen
Nur einen Namen brauchen wir noch ... hm
Ganz einfach! Wir nennen unser Unternehmen nach unserer Hauptaktionärin Flo & Co.!

Am nächsten Morgen auf der Baustelle
TWIHEEET!
Mittagspause! Leute! Zeit fürs Essen
Essen? Fragt sich nur, was
Ich kann mich kaum noch auf den Beinen halten
Außerdem gibt's gleich ein Gewitter, Horst, du's?
Von wegen! Das war mein Magen!
So? Na ja, bei dem Hunger, den ich hab', hör ich schon nicht mehr richtig!
Floburger!
Augenblick mal, ich glaub, ich träume!
Die gutuuten Floburger
Preiswert und nahrhaft!
He, hier her
Her damit

Wunsche einer guten Appetit
Das Geschäft blüht, was, Partner?
Hm ... ich weiß auch schon, wie wir unsere Einnahmen reinvestieren! Hih.
Und so einige Tage später
Bitte sehr, Kurt! Wie immer mit viel Senf!
Mjam! So mag ich's am liebsten!
Hier, das Wechselgeld!
Schmatz das war echt eine geniale Idee von euch
FLO & CO.
FLO & CO.
Mach zu, Kurt
Wir wollen auch was zu futtern!
Ich sag's noch mal eine geniale Idee.


Am Abend..
Was sagst du nun, Flo?
Toll! Ihr seid zwei echte Wohltäter!
Unsinn! Da braucht es nur ein bißchen Initiative, das ist alles!
Aber leider sind wir noch weit von der benötigten Summe entfernt!
Wir müßten das Kapital so rasch wie möglich verdoppeln!
Richtig, und um dies zu erreichen, gibt es nur eines.
Kurz darauf
BÖRSE
An der Börse spekulieren? Aber wir haben doch gar keine Erfahrung!
Na und? Wir brauchen doch bloß die Augen offenzuhalten!

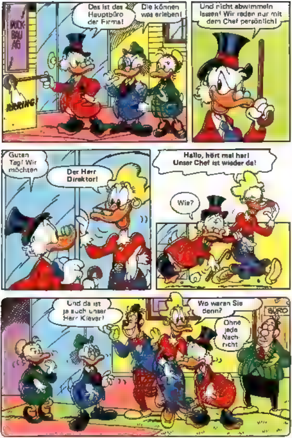
Na gut! Aber so, wie wir aussehen, lassen die uns gar nicht erst rein!
Abwarten!
He, wo wollen Sie hin?
Huch! Ich wußte es!
Alles in Ordnung! Laß die Herren ruhig durch!
Danke!
Puh Das ist noch mal gutgegangen!
Wie meinst du das? Das waren zwei Stadtstreicher, die
Stadtstreicher? Ha! Das waren Dagobert Duck und Klaas Klever
Schluck! Das darf doch nicht wahr sein!
BÖR
Die haben sich bestimmt so verkleidet, um ihre Kollegen vom Milliardärsclub zu schocken

Was ein Tumult! Wie gehen wir jetzt vor?
Da drüben, da werden die an gebotenen Waren notiert!
Hm ... wir könnten eine Ware kaufen, die im Augenblick nicht viel kostet
Und wenn die Ware dann steigt, verkaufen wir sie wieder
KURSE
Was halten Sie von kandierten Heringen? Die sind am schlechtesten notiert.
Kandierte Heringe!
Wir kaufen alle Heringe!
Sag mal, die beiden kennen wir doch, oder?

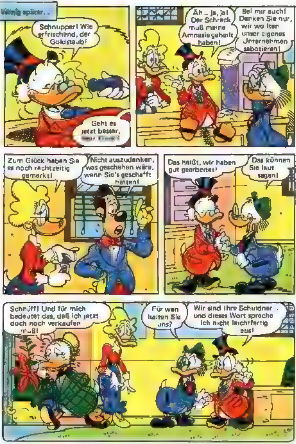
Natürlich! Das sind Dagobert Duck und Klaas Klever!
Und sie kaufen kandierte Heringe sehr interessant!
Dabei dachte ich immer, die wollte keiner. Aber wenn die kaufen
...dann muß das eine ganz heiße Sache sein!
Hm
Also die Heringe
He! Ich will
Ich kaufe alles, was noch da ist!
Ich auch!
Der Kurs für kandierte Heringe erreicht schwindelerregende Höhen!
Das ist ja unglaublich!
Hören Sie? Das heißt wir sollten verkaufen!
Heringe! Wir verkaufen die kandierten Heringe!

Schließlich.
Nett von Ihnen, uns diese Schubkarren zu leihen
Flo wird zufrieden sein! Wir haben weitaus mehr verdient, als wir brauchen
Jetzt können wir für sie die Hypothek löschen
Genau
Wo wir gerade so viel eingenommen haben, sollen wir da nicht auch mal an uns denken?
Später, in einem eleganten Modegeschäft...
Nicht schlecht
Eine gute Wahl die Herrschaften
Die Sachen sind ja auch teuer genug!

Fehlt noch ein Hut
Ich nehme den hier!
Aber Zylinder sind total veraltet, mein Herr!
Na und? Ich bin ja auch kein junger Spund mehr!
Mir ist fast, als hätte ich nie etwas anderes getragen
Hi hi
Ich bin auch soweit! Gefalle ich euch?
Oooh!
Zauberhaft
Kompliment, meine Teuerste
Und jetzt gehen wir zu den ekelhaften Karten von der Duck-Bau AG!


Das ist das Hauptbüro der Firma!
Die können was erleben!
Und nicht abwimmeln lassen! Wir reden nur mit dem Chef persönlich!
Guten Tag! Wir möchten
Der Herr Direktor!
Hallo, hört mal her! Unser Chef ist wieder da!
Wie?
Und da ist ja auch unser Herr Klever!
Wo waren Sie denn?
Ohne jede Nach-richt
BÜRO

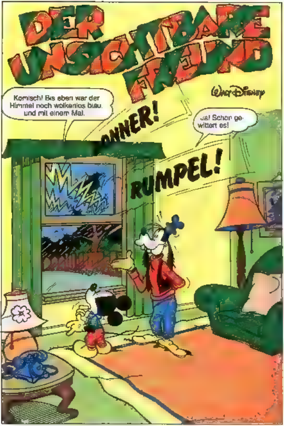
Nun reicht es!
Schluß mit dem Unsinn! Sie tun ja so als würden Sie uns kennen!
Haha! Soll das ein Witz sein?
Keineswegs! Die zwei leiden an Gedächtnisschwund
Wie? Fräulein Emsig sagen Sie's den beiden!
Mit Vergnügen. Sie sind Dagobert Duck und Klaas Klever, die beiden reichsten Männer der Welt
...und auch gemeinsame Besitzer der Duck Bau AG
Wir?
Nein!
Gestatten Sie, Partner?
Natürlich!


Wenig später…
Schnupper! Wie erfrischend, der Goldstaub!
Geht es jetzt besser,
Äh… ja, ja! Der Schreck muß meine Amnesie geheilt haben!
Bei mir auch! Denken Sie nur, wir wollten unser eigenes Unternehmen sabotieren!
Zum Glück haben Sie es noch rechtzeitig gemerkt!
Nicht auszudenken, was geschehen wäre, wenn Sie's geschafft hätten!
Das heißt, wir haben gut gearbeitet!
Das können Sie laut sagen!
Schnüff! Und für mich bedeutet das, daß ich jetzt doch noch verkaufen muß!
Für wen halten Sie uns?
Wir sind Ihre Schuldner und dieses Wort spreche ich nicht leichtfertig aus!

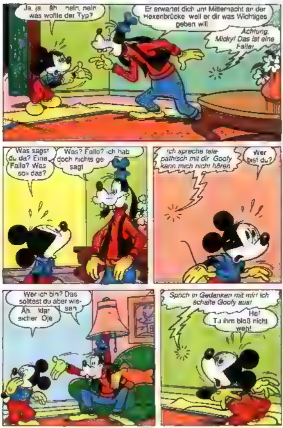
Wir bauen einfach um Ihre Mission herum!
Sie sind reich, Sie könnten sogar anbauen!
Ah... reich?
O ja! Denken Sie an die Gewinne von Flo und Co.!
Sie stehen unter unserem Schutz! Wehe dem, der Ihnen etwas anhaben will!
Apropos, da wäre noch eine winzige Kleinigkeit zu regeln
Sie meinen die Angelegenheit mit Herrn Scharf?
Genau das! Dem werden wir eine gehörige Lektion erteilen
Los, zitieren Sie Herrn Scharf herbei!
Sofort, Herr Klever!

Herr Duck und Herr Klever wünschen Sie unverzüglich zu sprechen!
Endlich lerne ich sie mal kennen!
Bestimmt wollen sie mir zu meinem Durchsetzungsvermögen gratulieren.
DUCK-BAU-AG
Sie?
Das... das gibt es nicht!
Gibt es wohl!
Uns gefällt es nicht, wie Sie vorgehen, Herr Scharf!

Ich habe nur meine Pflicht getan. Sie können mich nicht feuern!
Dz, dz! Wer wird denn an so was denken?
Wir wollen Sie vielmehr befördern!
Und Ihnen den äußerst verantwortungsvollen Posten eines Geschäftsführers anvertrauen
Sie werden Leiter einer unserer Baustellen im Ausland. Nun?
Ein völlig neues Aufgabengebiet! Sie werden sozusagen total umgepolt hehe he
So kommt es, daß...
Also darauf hätte ich gern verzichtet!
Umgepolt ... pah! Jetzt weiß ich, was die beiden damit meinten ... Brrrr
Nein, nein und nein! Meinen Iglu werde ich niemals verkaufen!
VERTRAG
ENDE

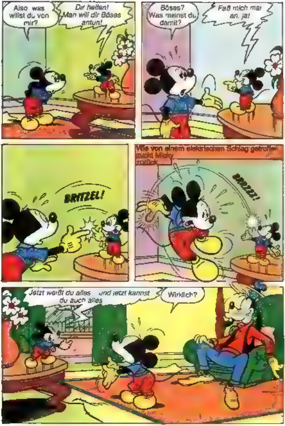

DER UNSICHTBARE FREUND
Komisch! Bis eben war der Himmel noch wolkenlos blau. und mit einem Mal.
NNER!
Ja! Schon gewittert es!
RUMPEL!

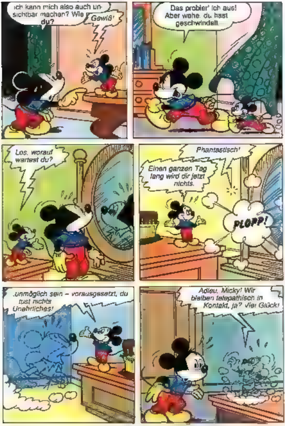
Huch!
Aaah! Was war denn das?
PLOPP!
RRRING!
Das Telefon! Gehst du mal ran?
Jau!
Wie? Ja, in Ordnung!
Wer war's?
Ein Freund!
Welcher Freund? Was wollte er?
Pah! Ich bin dein Freund! Hast du das vergessen?
!?



Ja, ja... äh ... nein, nein ... was wollte der Typ?
Er erwartet dich um Mitternacht an der Hexenbrücke, weil er dir was Wichtiges geben will!
Achtung, Micky! Das ist eine Falle!
Was sagst du da? Eine Falle? Was soll das?
Was? Falle? Ich hab doch nichts gesagt!
Ich spreche telepathisch mit dir. Goofy kann mich nicht hören.
Wer bist du?
Wer ich bin? Das solltest du aber wissen
Äh... klar ... sicher ... Oje...
Sprich in Gedanken mit mir! Ich schalte Goofy aus!
He! Tu ihm bloß nicht weh!

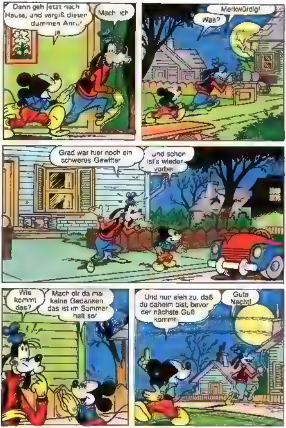
Ich lass ihn schlafen! Wenn er aufwacht, erinnert er sich an nichts!
Jetzt sag mir, wer du bist
Ich bin Blitz, ein Außerirdischer zu Besuch auf der Erde
Was? Dann wärst du ja...
...unsichtbar?!
Klar. Wenn du mich sehen willst...
PLOPP!
Bitte!
Schluck! Das, das bin ja ich
Das ist nur eine der Gestalten, die ich annehmen kann!
Ist ja super

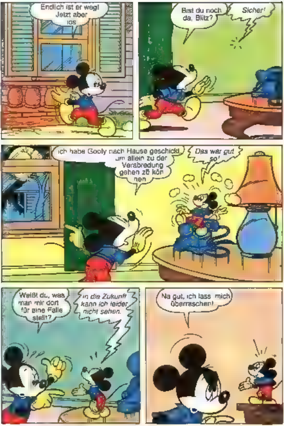

Also was willst du von mir?
Dir helfen! Man will dir Böses antun!
Böses? Was meinst du damit?
Faß mich mal an, ja!
BRITZEL!
Wie von einem elektrischen Schlag getroffen zuckt Micky zurück
BRZZZ!
Jetzt weißt du alles ... und jetzt kannst du auch alles
Wirklich?

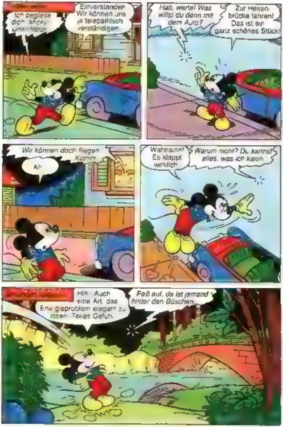

Ich kann mich also auch unsichtbar machen? Wie du?
Gewiß!
Das probier' ich aus! Aber wehe, du hast geschwindelt.
Los, worauf wartest du?
Phantastisch!
Einen ganzen Tag lang wird dir jetzt nichts...
PLOPP!
...unmöglich sein – vorausgesetzt, du tust nichts Unehrliches!
Adieu, Micky! Wir bleiben telepathisch in Kontakt, ja? Viel Glück!

He, Gooly! Du kannst jetzt wieder aufwachen!
SRRIP! SRRIP! SRRIP!
Gähn! Ich muß wohl eingenickt sein, wie?
Er weiß von nichts!
Na klar!
Dann leg dich halt hin!
Kommt nicht in Frage!
Ach was, ich muß doch sowieso noch weg!
Du meinst wohl wir müssen noch zur Hexenbrücke!
Aber das gilt doch nur für **mich**!
Schon, aber den will ich sehen.
...der behauptet, dein Freund zu sein und es gar nicht ist! So eine Frechheit!
Ruhig Gooly!

Von wegen! Da will immerhin einer meinen Platz einnehmen
Aber wie kommst du denn da drauf, Goofy?
Hör mir mal zu
Du bist und bleibst mein **einziger** Freund
Echt?
Und deshalb kann der Anrufer **nicht** mein Freund sein. Klar?
Hm ... das stimmt
Also ist er mein **Feind**, und zu einem Treffen mit einem Feind brauchst du nicht mitzukommen!
Hm ... tja
Jawohl ... ich geh' allein! Es könnte nämlich eine Falle sein
Stimmt!


Dann geh jetzt nach Hause, und vergiß diesen dummen Anruf ja
Mach ich
Merkwürdig!
Was?
Grad war hier noch ein schweres Gewitter
und schon ist's wieder vorbei
Wie kommt das?
Mach dir da mal keine Gedanken, das ist im Sommer halt so!
Und nun sieh zu, daß du daheim bist, bevor der nächste Guß kommt
Gute Nacht!


Endlich ist er weg! Jetzt aber los
Bist du noch da, Blitz?
Sicher!
Ich habe Gooly nach Hause geschickt, um allein zu der Verabredung gehen zu kön nen
Das war gut so!
Weißt du, was man mir dort für eine Falle stellt?
In die Zukunft kann ich leider nicht sehen.
Na gut, ich lass mich überraschen!



Ich begleite dich, Micky, unsichtbar.
Einverstanden. Wir können uns ja telepathisch verständigen.
Halt, warte! Was willst du denn mit dem Auto?
Zur Hexenbrücke fahren! Das ist ein ganz schönes Stück!
Wir können doch fliegen. Komm.
Ah
Wahnsinn! Es klappt wirklich.
Warum nicht? Du kannst alles, was ich kann.
Hih. Auch eine Art, das Energieproblem elegant zu lösen. Tolles Gefühl.
Paß auf, da ist jemand hinter den Büschen.

Wer immer du bist, komm raus!
Jau
G-Goofy?! Du hier?
Da staunst du, was?
Ich hatte dir doch gesagt, du sollst nach Hause gehen, Goofy
Stimmt, das hattest du, Micky
Aber du hast auch gesagt, ich wär' dein Freund!
Ja und?
Als Freund muß ich dir doch helfen
Das hat mir gerade noch gefehlt

Wie soll ich jetzt unbeobachtet von meinen Kräften Gebrauch machen?
Versuch, ihn loszuwerden!
Ja, ja, ich probier's!
Äh, du mußt jetzt wirklich gehen!
Wieso denn? Ich versteh' das nicht, Micky!
Wenn mein „Feind" dich sieht, könnte er ... äh ... vor Angst vielleicht abhauen!
Ja! das stimmt!
Dann mach' ich mich vorsichtshalber unsichtbar!
Schluck! Hast du eben „unsichtbar" gesagt?

Ja, hab' ich! Was ist denn da schon dabei?
Aber äh ... unsichtbar?
Ich versteck' mich hinter dem Busch.
Uff! Ein Glück.
Da drüben hab' ich nämlich auch mein Auto unsichtbar gemacht.
Aha! Du bist also hierher gefahren?
Wie soll ich denn sonst gekommen sein? Meinst du vielleicht, ich kann fliegen?
Äh ... nein, nein, natürlich nicht! Hihi!
Geh jetzt, und komm erst wenn ich dich rufe!
Mach' ich.

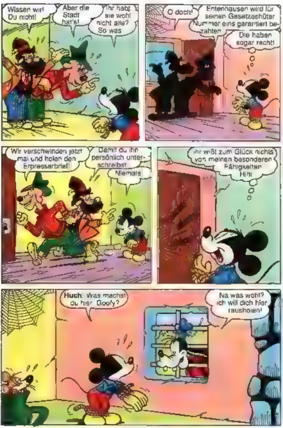
Bin gespannt, ob der Unbekannte bald ... oha!
Bleib stehen und rühr dich nicht, Maus!
Flossen hoch
Sie sind zu zweit
Schau ob er bewaffnet ist
Hetz mich nicht so. Klar?
Aha. Sehr e scheinen sich die beiden nicht zu sein
An den Baum da und keine Fisimatenten!
Er hat keine Knarre dabei
Bist du dir ganz sicher?

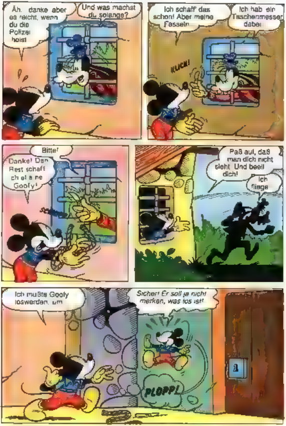
Pah! Ich bin doch kein Anfänger wie du.
Bei dir weiß man nie!
Vorwärts
Darf ich höflichst fragen wohin ihr mich bringt?
Beweg dich
Nicht sehr weit
Siehst du die Hütte dort?
Oh, euer Versteck!
?

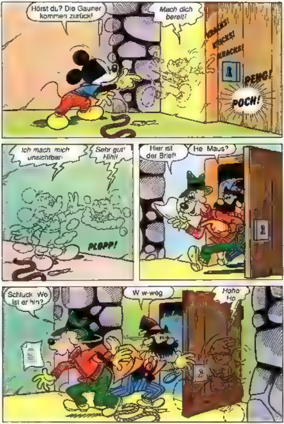
Na also! Ich hab's ja geahnt!
Ohne mich ist Micky eben verloren
Aber ich lass ihn nicht im Stich, o nein
Schließlich bin ich sein bester Freund. Das hat er
mir selbst gesagt

Ein Glück für ihn, daß ich so schlau bin und
Heiliges Kanonenrohr!
Urghs
So was Dummes. Dabei hab' ich jetzt wirklich keine
Zeit zum Baden

Also, wir haben dich entführt, weil
Klappe! Ich sag's ihm
Reden Sie schon
Bekanntermaßen sind Banküberfälle gefährlich
Klar! Weil man meistens geschnappt wird
Und weil du der Polizei immer hilfst!
O ja! Mit Erfolg!
Deshalb wollen wir keine Banken mehr überfallen
Gut, doch was hab ich damit zu tun?
Hehe! Sehr viel!
Wir verlangen für dich **eine Million** Lösegeld!
So viel hab ich nicht!

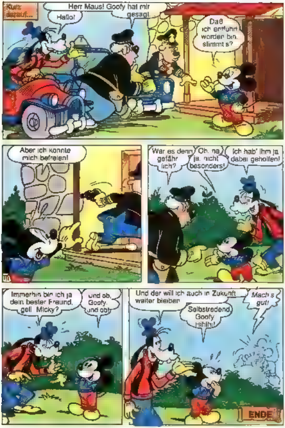

Wissen wir! Du nicht!
Aber die Stadt hat's!
Ihr habt sie wohl nicht alle? So was
O doch!
Entenhausen wird für seinen Gesetzeshüter Nummer eins garantiert bezahlen!
Die haben sogar recht!
Wir verschwinden jetzt mal und holen den Erpresserbrief!
Damit du ihn persönlich unterschreibst
Niemals
Ihr wißt zum Glück nichts von meinen besonderen Fähigkeiten Hihi
Huch! Was machst du hier, Goofy?
Na was wohl? Ich will dich hier rausholen!


Äh. danke aber es reicht, wenn du die Polizei holst
Und was machst du solange?
Ich schaff' das schon! Aber meine Fesseln
Ich hab ein Taschenmesser dabei
KLICK!
Bitte!
Danke! Den Rest schaff ich allein Goofy!
Paß auf, daß man dich nicht sieht. Und beeil dich!
Ich fliege
Ich mußte Goofy loswerden, um
Sicher! Er soll ja nicht merken, was los ist!
PLOPP!


Hörst du? Die Gauner kommen zurück!
Mach dich bereit!
KRACKS!
KRACKS!
KRACKS!
PENG!
POCH!
Ich mach mich unsichtbar
Sehr gut! Hihi!
PLOPP!
Hier ist der Brief!
He Maus?
Schluck Wo ist er hin?
W w-weg
Hoho Ho

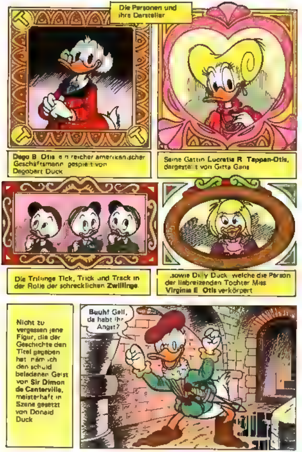
Du alte Schlafmütze hast wahrscheinlich die Tür nicht abgeschlossen, wie?
Das solltest du doch machen
Red dich nicht raus, du.
Schluß jetzt. Los, wir müssen ihn finden
Irgendwo muß er ja sein!
Fragt sich bloß, wo!
Ganz in der Nähe, meine Herren!
Autsch
He! Was soll das, mich zu hauen?
Sag mal, spinnst du?

Moment! Beleidigen lass ich mich nicht!
Nimm deine Hand da weg
Hehe! Mit Vergnügen
Aua!
Nun reicht's, ja?
Von wegen!
PUFF!
Hihi! Dann will ich nicht weiter stören
Oh!
Wir sind gefangen!
RUMMS!
He!
Mach sofort auf



Kurz darauf...
Hallo!
Herr Maus! Goofy hat mir gesagt,
Daß ich entführt worden bin, stimmt's?
Aber ich konnte mich befreien!
War es denn gefährlich?
Oh, na ja, nicht besonders!
Ich hab' ihm ja dabei geholfen!
Immerhin bin ich ja dein bester Freund, gell, Micky?
Und ob, Goofy, und ob!
Und der will ich auch in Zukunft weiter bleiben
Selbstredend, Goofy Hihihi!
Mach's gut!
ENDE

Walt Disney
Im vorigen Jahrhundert lebte zu London ein berühmter irischer Schriftsteller namens Oscar Wilde. Er war nicht nur ein großer Dramatiker und Lyriker, sondern verfaßte auch viele unterhaltsame Erzählungen wie...
Das Gespenst von Canterville



Die Personen und ihre Darsteller
Dago B. Otis, ein reicher amerikanischer Geschäftsmann, gespielt von Dagobert Duck
Seine Gattin Lucretia R. Tappen-Otis, dargestellt von Gitta Gans
Die Trillinge Tick, Trick und Track in der Rolle der schrecklichen Zwillinge.
...sowie Dolly Duck, welche die Person der liebreizenden Tochter Miss Virginia E. Otis verkörpert
Nicht zu vergessen jene Figur, die der Geschichte den Titel gegeben hat, nämlich den schuldbeladenen Geist von Sir Dimon de Canterville, meisterhaft in Szene gesetzt von Donald Duck
Buuh! Gell, da habt ihr Angst?

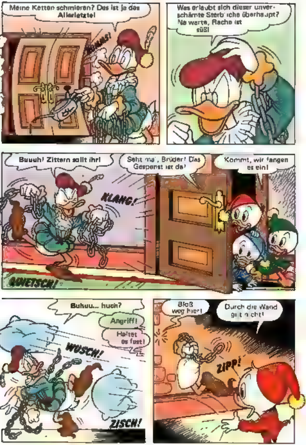
Unsere gruselige Geschichte beginnt an einem nebligen englischen Sommerabend vor gut hundert Jahren
Wir sind da Das hier ist Schloß Canterville!
How wonderful Dago Darling!
Toll!
Ein echtes antikes Schloß! Das muß ja ein Vermögen gekostet haben!
Ach was! Dann hätte ich's wohl kaum gekauft
ch habe es se bst redend für ein geringes Entge t erstanden! ch bin sch ießlich Geschäftsmann!
Pardon, wenn ich mich einmische aber man hat sie betrogen!
Was meinen Sie, Fahrer?
ch muß Sie warnen das Schloß ist verwunscht! Dort spukt ein schreckliches Gespenst!
st das alles? ich dachte schon, dort gäb's Termiten

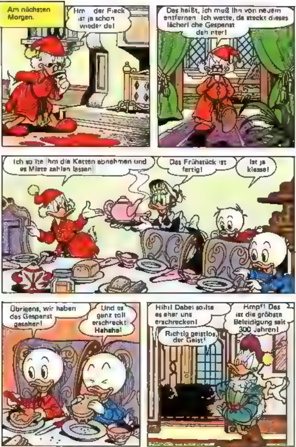
Sie wußten es und haben das Schloß trotzdem gekauft?
Natürlich! Einschließlich Gespenst! Und ohne einen Aufpreis
Hört ihr, Brüder?
Ein Gespenst, ganz für uns allein!
Bitte sehr!
Diese Amerikaner! Wenn die wüßten was sie hier erwartet
Darf ich dir Mrs Limney, die Wirtschafterin, vorstellen, Honey?
Herzlich willkommen auf Canterville
Darf ich Ihnen nach der langen Reise eine Tasse Tee mit Milch anbieten?
Ist ja super. So typisch englisch!
Ich würde lieber das ganze Schloß besichtigen
Natürlich! Ich werde Sie begleiten

Spiker ...
Und das hier ist die Bibliothek
Hm ... gar nicht übel!
Aber da hat jemand was verschüttet!
Auf dem Fußboden ist ein häßlicher Fleck!
Der geht nicht weg, Mylady! Der ist verhext!
Verhext? Das müssen Sie uns erzählen!
Also gut. Es war im Jahre 1575, als der Herr auf diesem Schloß, Sir Dimon,
„... eines Nachts von seinen ungetreuen Vasallen schmählich verraten und hinterrücks gemeuchelt wurde. Tapfer wie er war, leistete er verzweifelt Widerstand, stieß jedoch dabei seine Schüssel mit Tomatensuppe um.“

Seitdem ist der Fleck durch nichts zu entfernen
Ist ja irre!
Pah! Alles Humbug
Ich wette, Ducks Universal-Fleckenreiniger wird ihn im Nu beseitigen!
Man braucht nur fest zu reiben
Halt! Was tun Sie?
Sehen Sie? Schon erledigt
DONNER!
RUMPEL!
Oh, Draußen bricht ein Sturm los!
Mrs. Umney wird aber leicht ohnmächtig
Zieh ihr die Ohnmacht vom Lohn ab, dann kommt so etwas nicht mehr vor!

In jener Nacht, während der Sturm draußen wütete
Buhuuuu! Aaaaah!
KLANG!
Da! Das Gespenst von Canterville!
Natürlich bin ich es! Wen habt ihr denn erwartet? Etwa Phantomias?
KLANK!
KLONK!
KLANK!
Aiiiia!
Schnorch! Was soll der Lärm da draußen?
He! Schluß mit dem Gequietsche, ja?
Äh ... sprechen Sie mit mir, mein Herr?
Darf ich Sie bitten, Ihre Ketten etwas zu ölen? Sie stören mir sonst nämlich meine Nachtruhe
ÖL


Meine Ketten schmieren? Das ist ja das Allerletzte!
WAAAS!
Was erlaubt sich dieser unverschämte Sterbliche überhaupt? Na warte, Rache ist süß!
Buuuh! Zittern sollt ihr!
KLANG!
Seht mal, Brüder! Das Gespenst ist da!
Kommt, wir fangen es ein!
QUIETSCH!
Buhuu... huch?
Angriff!
Haltet es fest!
WUSCH!
ZISCH!
Bloß weg hier!
Durch die Wand geht nicht!
ZIPP!



Am nächsten Morgen.
Hm der Fleck ist ja schon wieder da!
Das heißt, ich muß ihn von neuem entfernen Ich wette, da steckt dieses lächerliche Gespenst dahinter!
Ich sollte ihm die Ketten abnehmen und es Miete zahlen lassen!
Das Frühstück ist fertig!
Ist ja klasse!
Übrigens, wir haben das Gespenst gesehen!
Und es ganz toll erschreckt! Hahaha!
Hihi! Dabei sollte es eher uns erschrecken!
Richtig geistlos, der Geist!
Hmpf! Das ist die gröbste Beleidigung seit 300 Jahren!

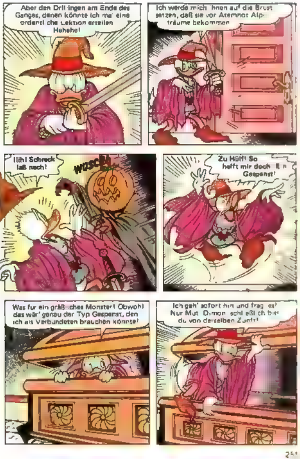
Ich muß mir was einfallen lassen, was sie erschreckt! Hier geht es um meine Ehre!
He, ich weiß was: Das wird klappen!
Das nächste Mal sollte es sich was Geistreicheres einfallen lassen!
Hihi! Wenn es das hört!
Was war das?
Vielleicht das Gespenst!
KLONG!
SCHEPPER!
Tatsächlich!
Es wollte die alte Rüstung anziehen und hat sie dabei umgeworfen!
Ähem ... ch
Haltet es in Schach! Ich gehe und hole meinen Revolver!

Seid ihr soweit, Bruder?
N-n-nein! Tut mir nichts!
Dieser Feigling! Haut ab, wenn's grade am schönsten ist!
PLOPP!
Seufz! Schon wieder gescheitert!
PLOPP!
Ich wollte sie mit meiner Rüstung erschrecken, aber ich passe nicht mehr rein. Hab' ich etwa zugenommen?
Aber wer zuletzt lacht, lacht am besten! Ich bin bekannt für mein fürchterliches Lachen. Ich werde lachen, bis alles zusammenbricht.
Uaaaah! Ha! Ha
Nanu, wer hustet denn da so?

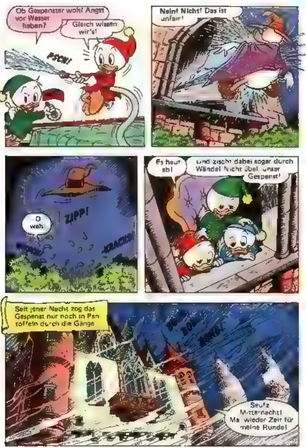
Aber Mylady, ich habe gar nicht gehustet, ich.
Genieren Sie sich nicht! Ich bin auch jeden Winter ganz schrecklich erkältet
Hier, mit Ducks Hustensirup ist das wie weggeblasen!
Glub!
Wenn Sie noch etwas brauchen sagen Sie Bescheid!
Bääääh! Spuck! Spotz!
Diese aufgeklärten, arroganten Amerikaner. Widerlich!
An den folgenden Tagen
Schon wieder der Fleck Aber inzwischen ist er smaragdgrün!
Das arme Gespenst!
Wie bitte? Seit wann hast du Mitleid mit ihm?
Es scheint so allein zu sein!

Eine gute Woche später ..
Heute ist Freitag, der 13. – genau der richtige Tag um sie so zu erschrecken daß ihnen das Blut in den Adern gerinnt
Was wirkt am schauerlichsten? Geh' ich als Kühner Ruprecht oder als Graf ohne Kopf?
Das ist die Frage
Ich hab's! Ich geh' als Jäger vom Hogleywald!
Zittre nur, Dago B. Ot!s! Jetzt hat dein letztes Stündlein geschlagen
Chrr! Rapüh! Pf-iii! Chrr!
Wach auf und stell dich deinem Ende!
Grrr! Razouk! Pfiiii! Chrrr!

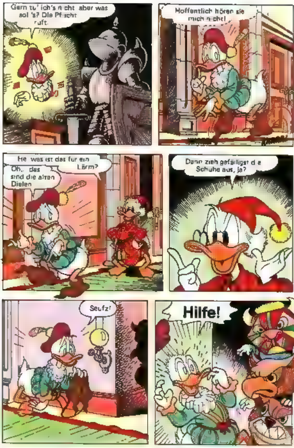
Wirst du jetzt bald aufwachen, ja oder nein?
Grrr!
Chrrr! Rrrapüh...
Das schaff' ich nie, den aufzuwecken! Der schläft ja wie ein Murmeltier.
Chrrrpfiii!
Dabei schnarcht er noch, daß er sogar mir Angst einflößt! Ich probier's im Zimmer nebenan!
Ich wette, daß Fräulein Dolly weitaus ängstlicher ist als ihr abgebrühter Vater!
Andererseits: sie ist die einzige, die ein bißchen Achtung vor mir hat! Ihr will ich eigentlich nichts zuleide tun.


Aber den Drillingen am Ende des Ganges, denen könnte ich mal eine ordentliche Lektion erteilen
Hehehe!
Ich werde mich ihnen auf die Brust setzen, daß sie vor Atemnot Alpträume bekommen
Iiih! Schreck laß nach!
WUSCH
Zu Hülf! So helft mir doch! Ein Gespenst!
Was für ein gräßliches Monster! Obwohl das wär' genau der Typ Gespenst, den ich als Verbündeten brauchen könnte!
Ich geh' sofort hin und frag es! Nur Mut, Dämon, schließlich bist du von derselben Zunft!

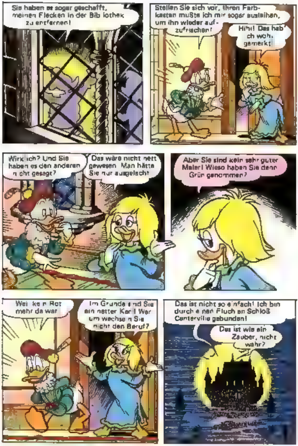
Hallo, Kollege! Ich bin Sir Dimon, Herr auf Canter-ville!
Wärst du bereit aaargh!
Grrr! Ein hohler Kürbis!
Ha! Ha! Ha!
Das hätt' ich mir denken können, daß das ein Streich von euch war!
Hohoho! Haha!
Nun reicht's, ihr Quälgeister! Ich reiß' euch die Federn einzeln aus
Fertig, Bruder? Seid ihr kampf-bereit?
Der Feuerwehr-schlauch ist ange-schlossen!



Ob Gespenster wohl Angst vor Wasser haben?
Gleich wissen wir's!
PSCH!
Nein! Nicht! Das ist unfair!
O weh
ZIPP!
KRACH!
Es haut ab!
Und zischt dabei sogar durch Wände! Nicht übel, unser Gespenst!
Seit jener Nacht zog das Gespenst nur noch in Pantoffeln durch die Gänge
Seufz Mitternacht! Mal wieder Zeit für meine Runde!

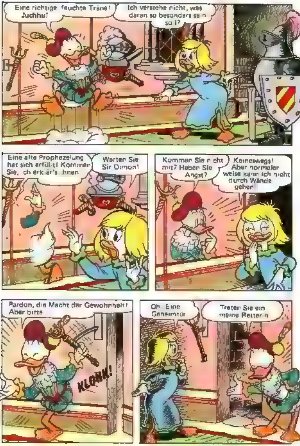

Gern tu' ich's nicht, aber was soll's? Die Pflicht ruft.
Hoffentlich hören sie mich nicht!
He, was ist das für ein Lärm?
Oh,.. das sind die alten Dielen
Dann zieh gefälligst die Schuhe aus, ja?
Seufz!
Hilfe!

Ausgesprochen wirksam, diese Indianermasken
Stöhn!
Dem t geben wir ihm den Rest
Weh mir, weh mir, was soll ich tun? Hat sich denn alle Welt gegen mich Ärmsten verschworen?
Buhuu! Buuuuuh!
Schon wieder dieser laute Sir D mon! Wie sol ich denn da in Ruhe esen?
Schluchz! Jammer!
Liebes Gespenst wären Sie so freundlich und würden oh Sie weinen ja?
Schnüff! Das würden Sie auch an meiner Ste le!
Aber was gibt s denn so Trau ges?
Das fragen Sie mich? Ich war e n erfolgreiches, g ückliches Gespenst aber dann kam Ihre Fami e auf dieses Schloß



Sie haben es sogar geschafft, meinen Flecken in der Bibliothek zu entfernen!
Stellen Sie sich vor, Ihren Farbkasten mußte ich mir sogar ausleihen, um ihn wieder aufzufrischen!
Hihi! Das hab ich wohl gemerkt!
Wirklich? Und Sie haben es den anderen nicht gesagt?
Das wäre nicht nett gewesen. Man hätte Sie nur ausgelacht!
Aber Sie sind kein sehr guter Maler! Wieso haben Sie denn Grün genommen?
Weil kein Rot mehr da war!
Im Grunde sind Sie ein netter Kerl! Warum wechseln Sie nicht den Beruf?
Das ist nicht so einfach! Ich bin durch einen Fluch an Schloß Canterville gebunden!
Das ist wie ein Zauber, nicht wahr?

Richtig! Wissen Sie, zu meinen Zeiten war so was sehr modern!
Zauberer und Ritter, wie in den alten Sagen! Hach, wie romantisch!
Wenn Sie meinen... ich hab's jedenfalls satt, noch länger hier das Gespenst zu spielen
Ach ja?
Früher, da hatte ich noch Erfolg! Ganze Generationen habe ich aus diesem Schloß vertrieben!
Aber jetzt hat mich Ihre Familie total entehrt ... buuuuh!
Ist ja gut! Hören Sie schon auf!
Sonst muß ich auch weinen ... schluchz!
Schluck! Aber das ist ja
Unglaublich! Das ist eine echte Träne



Eine richtige feuchte Träne! Juchhu!
Ich verstehe nicht, was daran so besonders sein soll?
Eine alte Prophezeiung hat sich erfüllt! Kommen Sie, ich erklär's Ihnen
Warten Sie Sir Dimon!
Kommen Sie nicht mit? Haben Sie Angst?
Keineswegs! Aber normalerweise kann ich nicht durch Wände gehen
Pardon, die Macht der Gewohnheit! Aber bitte
KLONK!
Oh Eine Geheimtür
Treten Sie ein meine Retterin

Zehn Minuten drauf, als der Gong zum Tee ertönt.
Hast du Dilly gesehen?
Nein. Ich wollte dich gerade dasselbe fragen!
Hihi! Vielleicht ist sie verschwunden!
Ach was, verschwunden! Sie wird im Bett liegen und schmökern. Mrs. Umney holen Sie sie!
Sofort, Sir!
Aber
Schrecklich! Die junge Dame ist nicht auf ihrem Zimmer!
Mein armes Kind! Wenn ihr was passiert ist?
Beruhige dich Honey! Ich werde sofort Suchtrupps aussenden.
Das ist nicht nötig, Papa! Ich bin ja da!
Wie?
KLONK!

Ist ja Wahnsinn! Ein Geheimgang in der Wand!
Hallo, miteinander!
Dilly! Wo bist du denn gewesen?
Ich ... ich hab' Sir Dimon besucht!
Das hätt' ich mir denken können, daß der wieder seine Hand im Spiel hat!
Vorwärts. Verlaß sofort diesen Raum ... altes Phantom!
Spar dir deine Worte! Er ist schon weg!
Um so besser! Das hätte er schon längst machen können!
Leider nicht! Er war das Opfer einer Verwünschung: *„Wenn die verdorrte Mandel ihre Knospen sprengt, ein unschuldiges Kind...“*
*„... seine Tränen verschenkt, dann wird's wieder still auf Schloß Canterville!“*

Ich habe für ihn meine Tränen vergossen...
Und ihn so erlöst! Wie rührend!
Und das, was ist das da?
Oh, das Gespenst war so glücklich, endlich frei zu sein, da hat es mir...
...zum Zeichen seiner Dankbarkeit diesen Schrein mit Juwelen geschenkt!
Wonderful!
Oho... Laß mich mal sehen
Hustel... die sind natürlich viel zu kostbar für ein junges Mädchen wie dich
Aua!

Sei nicht so gierig! Diese Steine gehören allein Dilly!
Sie hat für dieses arme Gespenst geweint, während du es immer nur mißhandelt hast.
Ja, leider...
Kommt zurück, Sir Dimon! Ich versprech' Euch auch, daß ich ganze Bäche von Tränen vergießen werde, so kommt doch bitte!
ENDE

# Die Buchrücken-Überraschung!

# Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:


Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert steht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Keilerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Geld
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomius
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
Nr. 106 Donald, der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht...
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rattys Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelpiez
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks... vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Weltlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch!
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Gold
Nr. 137 Das güldene Faß
Nr. 138 Donald – ganz locker
Nr. 139 Voll in Fahrt
Nr. 140 Der ewige Zweite...
Nr. 141 Der Tiger von Masalla
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis der Silberleuchter
Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr. 145 Das Talermonster!
Nr. 146 Die Sportskanonen
Nr. 147 Gold unter Wasser
Nr. 148 Der magische Ring
Nr. 149 Der goldene Krieger
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
Nr. 152 Der Unglücksbringer
Nr. 153 Der Schatz der Teufelszinne
Nr. 154 Phantomias und die Dönnli-Diät
Nr. 155 Abenteuer im Regenwald


Welche Bände fehlen dir noch in deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

**Sollte der eine oder andere Band wider Erwarten nicht vorrätig sein, bitte direkt bestellen bei:**

Ehapa Verlag GmbH,
Postfach 10 12 45,
7000 Stuttgart 10.
Lieferung erfolgt per Nachnahme.

**Nr. 156 – Antike Geschäfte – erscheint am 19. März 1991.**

hohes C

# Gute-Laune-Spiele

## Mehlgipfel

Zubehör: Trinkhalm, Messer, Mehl, Teller

Auf einem großen Teller wird Mehl zu einem steilen Berg getürmt. Der Strohhalm wird als Gipfelfahne oben eingesteckt, und los geht's! Jeder darf abwechselnd mit dem Messer ein beliebig großes Stück abschneiden, allerdings, ohne daß die Fahne umfällt. Wem das passiert, der scheidet aus. Ein neuer Mehlberg wird gebaut, und weiter geht's, bis nur noch ein Sieger übrigbleibt.

## Halmball

Zubehör: 2 hohes C-Trinkhalme, 1 Tischtennisball, Klebeband

Das Klebeband am Tischrand entlang befestigen. Für die Tore zwei Öffnungen frei lassen.
Den Tischtennisball in die Spielfeldmitte legen und auf ein vereinbartes Zeichen, nur mit Hilfe der Trinkhalme, den Ball ins gegnerische Tor blasen.

## hohes C-Aktion

Zubehör: 10 Orangen

Alle zehn Orangen liegen in einer Reihe. Der erste Spieler nimmt sich eine beliebige Orange. Jetzt kommt der zweite Spieler, dann wieder der erste, und jeder darf jetzt entweder eine oder zwei Orangen wegnehmen, drei aber nur, wenn sie direkt nebeneinander liegen.
Gewinner ist derjenige, der die letzte Orange nimmt.

## hohes C-König

Zubehör: für jeden Mitspieler eine Packung hohes C.

Das Spiel kann über mehrere Runden gespielt werden! Zunächst eine Strecke festlegen und viele Hindernisse aufbauen.
Jetzt setzt sich jeder die Packung auf den Kopf, und los geht's.
Wer als erster ins Ziel kommt, ohne daß die Packung herunterfällt, ist hohes C-König!

**Für die Gesundheit nur vom Besten – hohes C. Reich an natürlichem Vitamin C.**